

Die 43. **Generalversammlung** der Eichenlaubschützen Bachhausen fand am 29.07.2007 statt.

1. Vorstand: Franz Schöpf
Kassier: Hans Härtl

2. Vorstand: Alfons Günzkofer
Schriftführer: Schöpf Matthias

Sportleiter: Schmid Christa
Jugendleiter: Retzer Winfried
Waffenwart: Stalleder Michael
Jugendsprecher: Zellner Carmen

Ausschussmitglieder: Retzer Xaver
Schöpf Karl Heinz
Wagner Georg jun.
Anzinger Georg
Gerhager Tina

Kassenprüfer waren: Pscheidl Günter und Schöpf Martin

Begrüßen konnte der erste Vorstand Franz Schöpf:

3. Bürgermeister Georg Apfelbeck
1. Gauschützenmeister Franz Schicker
Ehrenvorstand Novak Gerhard
Gemeinderat Retzer Xaver
Ehrenmitglied Mathias Schöpf
Ehrenmitglied Georg Wagner sen.
und von der Presse Evi Lichtinger

Nach der Begrüßung erhoben sich alle Anwesenden zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder zu einer Gedenkminute von den Plätzen.

Grußworte gab es von: 3. Bürgermeister Georg Apfelbeck
1. Gauschützenmeister Franz Schicker

Die 105 Mitglieder teilen sich wie folgt auf: 26 in der Seniorenklasse:
5 in der Altersklasse
27 in der Schützenklasse
22 in der Damenklasse
6 in der Juniorenklasse
7 in der Jugendklasse
12 in der Schülerklasse

Im Besitz des Vereins sind zurzeit: 20 elektrische Zugstände
15 Luftgewehre
1 Lichtgewehr
2 Luftpistolen
19 Schießhandschuhe
13 Schießjacken
5 Schießhosen
2 Teilermaschinen
1 Ringzähler
1 Elektronische Ring-Teilermaschine
1 Sprechanlage

Am **18.07.2006** nahmen die Eichenlaubschützen wieder am **Gemeindeturnier der Stockschützenabteilung** mit einer Mannschaft teil. Die Schützen Stallerder Michael, Günzkofer Alfons und die Neulinge Anzinger Georg und Pscheidl Günter erreichten mit 8:10 Punkten punktgleich mit dem 6. den 7. Platz.

Vom **04.08. bis 06.08.2006** war **Jugendleiter Retzer Winfried** mit den Jugendlichen der Eichenlaubschützen im **Wildniscamp am Falkenstein im Naturpark Bayerischer Wald** unterwegs. Unterstützt wurde er von K.H.Schöpf – organisierte den Bus und war der Fahrer. Weitere Unterstützung hatte er durch Tina Gerhager und H.P.Spanfellner. Der Höhepunkt des Aufenthaltes war eine Kanutour auf dem Regen.

Das traditionelle **Grillfest der Eichenlaubschützen am 15.08.2006** bereitete den Schützen bei der Vorbereitung des Festes aufgrund der Wetterlage einige Sorgen. Zur Sicherheit ging man dann von der Annahme aus, dass das nasskalte Wetter auch noch an diesem Tage anhält und stellte im Wirtsgarten einige Pavillons auf. Aber wie schon einige male davor zeigte sich das Wetter gnädig und es wurde wieder ein sehr erfolgreicher Tag für die Schützen. Die Männer am Grill, Retzer Xaver, Pscheidl Franz und Günzkofer Alfons so wie das Kuchenteam um Wagner Rosa waren bis zu am frühen Abend restlos ausverkauft, so das die letzten Gäste leer ausgingen.

Am 16.08.2006 war wieder das **Ferienprogramm** bei den Eichenlaubschützen angesagt. 10 Jugendliche hatten sich bei der Gemeinde angemeldet, und waren auch alle erschienen. Die Jugendlichen wurden von Jugendleiter der Eichenlaubschützen Winfried Retzer empfangen und über das Programm der folgenden Stunden informiert. Nach einem kleinen Film über die Aktivitäten der Jungschützen in den letzten Jahren ging es zum Schießen mit Armbrust, Lichtgewehr und Luftgewehr. Nach dem Schießen, das mit Eifer angenommen wurde, und der Preisverteilung gab es noch für die Teilnehmer Würstl vom Grill die von Alfons Günzkofer zubereitet wurden.

Arbeitseinsätze zur Vorbereitung des Grillfestes wurden am 13.08.2006 und zur Standreinigung zur Vorbereitung der neuen Schießsaison am 18.08.2006 durchgeführt.

Beim **Stegeturnier** der Bubacher Vereine anlässlich des Stadelfestes im Eberlstadel am **26.08.2008** errangen die Eichenlaubschützen mit der Besetzung Schöpf Franz, Retzer Winfried und Wagner Georg jun. mit 155 Punkten den 29 Platz von 48 Mannschaften.

Die **Sportleitertagung des Schützengau Dingolfing** fand am **03.09.2006** in **Bachhausen** statt.

Schießbeginn für die Saison 2006-2007 war bei den Eichenlaubschützen am 16.09.2006

Am 21.09.2006 wurde **Stallerder Michael 60 Jahre**. Am darauf folgenden Sonntag am 24. 09.2006 feierte er mit seinen Bekannten und geladenen Gästen im Gasthaus zum Johann in Bachhausen. Die Abordnungen vom Schützengau, Steinberg und von den Eichenlaubschützen Bachhausen überbrachten dem Jubilar mit den besten Wünschen für die Zukunft jeweils ein Präsent und steckten in die aufgestellte Sparbüchse einen Betrag für einen guten Zweck.

Am 22:10.2006 besuchten der 1. und 2. Vorstand jeweils mit Frau und die Sportleiterin Christa Schmid das Ehepaar **Evi und Georg Wagner** um ihnen zu ihrem Stammhalter Christoph zu gratulieren. Bei Kaffee und Kuchen wurde die Zeit nicht lang.

In der Zeit vom **10. bis 12.11.2006** fanden in Bachhausen auf der Schießanlage der Eichenlaubschützen die **Gaumeisterschaften mit dem Luftgewehr** statt.

Von den Teilnehmern der Eichenlaubschützen Bachhausen wurden folgende Platzierungen erreicht:

LG Schüler A männlich: Schöpf Markus Platz 12 mit 110 Ringen (20 Schuss)

LG Schüler weiblich: Hoffmann Sophia Platz 2 mit 168 Ringen
Zellner Carmen Platz 4 mit 158 Ringen
Kaiser Carolin Platz 5 mit 135 Ringen

Mannschaft: Platz 2 mit 461 Ringen (qualifiziert für Niederbayrische Meisterschaft)

LG Jugend männlich: Schöpf Matthias Platz 2 mit 361 Ringen (40 Schuss)
Schleifer Michael Platz 4 mit 359 Ringen
Schleifer Alexander Platz 5 mit 359 Ringen
Bentele Sebastian Platz 13 mit 282 Ringen

Mannschaft: Platz 1 mit 1079 Ringen (qualifiziert für Niederbayrische Meisterschaft)

LG Junioren weiblich: Bischoff Susanne Platz 2 mit 368 Ringen
Renner Stefanie Platz 3 mit 360 Ringen
Härtl Martina Platz 6 mit 346 Ringen

Mannschaft: Platz 1 mit 1079 Ringen

LG Damen : Anzinger Angela Platz 15 mit 346 Ringen

LG Damen alt: Schmid Christa Platz 2 mit 363 Ringen (qualifiziert)

LG Senioren weiblich: Stalleder Irmgard Platz 2 mit 353 Ringen (qualifiziert)
LG senioren männlich: Stalleder Michael Platz 4 mit 361 Ringen (qualifiziert)

Schützenklasse: Retzer Winfried Platz 2 mit 386 Ringen(qualifiziert)
Spanfellner H.P. Platz 11 mit 377 Ringen(qualifiziert)
Schöpf Franz Platz 20 mit 370 Ringen
Eichner Rudolf Platz 21 mit 365 Ringen

Mannschaft: Platz 3 mit 1128 Ringen (qualifiziert für Niederbayrische Meisterschaft)
Retzer, Spanfellner, Eichner

Am 26.11.2006 fand in Tunding im Gasthaus zum Igelbrunnen die Gauherbsttagung des Schützengau Dingolfing statt. Die Eichenlaubschützen waren mit einer starken Abordnung vertreten

Retzer Xaver feierte am 02.12.2006 seinen 65. Geburtstag. Die beiden Vorstände Franz Schöpf und Alfons Günzkofer besuchten mit einer Abordnung der Schützen den Jubilar zu Hause, und wünschten für noch viele weitere Jahre alles Gute und übergaben ein kleines Geschenk.

Am 03.12.2006 war bei Isartaler Schützen Schwaigen wieder das Gemeindegewandepokalschießen der Schützenjugend der Verwaltungsgemeinschaft Mamminger - Gottfrieding.

An dem Schießen nahmen 20 Jugendliche aus den drei Vereinen teil.

Die Eichenlaubschützen Bachhausen waren mit 10 Teilnehmern die stärkste Abordnung.

Die Vereine aus Mamminger Schwaigen und Gottfriedinger Schwaigen waren mit je 5 Teilnehmern angetreten.

Sieger des Vergleichsschießens wurden nach der Wertung der je 5 besten Schützen die Jungschützen aus der Gottfriedinger Schwaigen mit 1336 Ringen.

Die 5 Teilnehmer erzielten folgende Ergebnisse:

Kandziora Patrik	285 Ringe
Igl Stefanie	281 Ringe
Böhm Martina	273 Ringe
Mühlbauer Kevin	265 Ringe
Demmelmaier Marcel	232 Ringe.

Den 2. Platz erreichten die Jugendlichen der Eichenlaubschützen Bachhausen mit 1286 Ringen.

In die Wertung kamen:

Renner Stefanie	281 Ringe
Schöpf Matthias	264 Ringe
Schleifer Alexander	255 Ringe
Schleifer Michael	244 Ringe
Hoffmann Sophia	242 Ringe

Die weiteren Teilnehmer erzielten folgende Ergebnisse: Zellner Carmen 229 Ringe,

Kaiser Carolin 228 Ringe, Bentele Sebastian 217 Ringe, Schöpf Markus 168 Ringe und Schleifer Korbinian 159 Ringe.

Den 3. Platz belegten die Nachwuchsschützen aus der Mamminger Schwaigen mit 1251 Ringen.

Die 5 Teilnehmer erreichten folgende Ergebnisse:

Schuster Adrian	272 Ringe
Straßer Thomas	269 Ringe
Meindl Sebastian	256 Ringe
Johann Christian	235 Ringe
Dorfner Marco	219 Ringe

In der Einzelwertung errangen die Jungschützen aus Bachhausen folgende Plätze:

Renner Stefanie	Platz 2	Zellner Carmen	Platz 15
Schöpf Matthias	Platz 8	Kaiser Carolin	Platz 16
Schleifer Alexander	Platz 10	Bentele Sebastian	Platz 18
Schleifer Michael	Platz 11	Schöpf Markus	Platz 19
Hoffmann Sophia	Platz 12	Schleifer Korbinian	Platz 20

In der Teilerwertung erreichte Renner Stefanie mit einem 34,7 Teiler den 3. Platz.

Nach der Preisverleihung, die vom Bürgermeister der Gemeinde Mamminger Georg Eberl und vom Jugendleiter der Isartaler Schützen Schwaigen Johann Michael vorgenommen wurde, bekamen die Erstplatzierten der Vereine je einen Pokal und alle weiteren Teilnehmer eine Urkunde.

Zum Abschluss gab es dann noch für alle Teilnehmer und Betreuer eine Brotzeit.

Am Samstag den 9.12.2006 hielten die Eichenlaubschützen wieder ihr alljährliches Nikolausschießen ab. Es beteiligten sich 12 Jugendliche und 46 Erwachsene an dem Schießen auf eine Nikolausscheibe.

Bei den Jugendlichen wurden folgende Platzierungen erreicht:

Platz 1	Schöpf Markus	mit 72 Punkten
Platz 2	Pallmann Thomas	mit 70 Punkten
Platz 3	Protschka Josef	mit 67/64 Punkten
Platz 4	Pallmann Dominik	mit 67/56 Punkten
Platz 5	Zellner Carmen	mit 65 Punkten

Weiter erreichten: Platz 6 Bentele Sebastian mit 64 Punkten, Platz 7 Hoffmann Armin mit 62 Punkten, Platz 8 Renner Patrik mit 61 Punkten, Platz 9 Kaiser Carolin mit 57 Punkten, Platz 10 Bentele Stefan mit 55 Punkten, Platz 11 Hoffmann Sophia mit 53 Punkten und Platz 12 Schleifer Korbinian mit 49 Punkten.

Bei den Erwachsenen waren die Erfolgreichsten:

Platz 1	Anzinger Georg	mit 74/73 Punkten
Platz 2	Mittermeier Hermann	mit 74/64 Punkten
Platz 3	Härtl Hans	mit 73/71 Punkten
Platz 4	Bentele Hermann	mit 73 Punkten
Platz 5	Günzkofer Marianne	mit 72 Punkten

Alle Teilnehmer konnten sich gemäß ihren Platzierungen einen Preis aussuchen.

Die alljährliche **Christbaumversteigerung der Eichenlaubschützen fand heuer am 23.12.2006** statt.

Vorstand Franz Schöpf begrüßte die große Anzahl der Besucher, besonders die starke Abordnung der Schützen aus Schwaigen und die Abordnungen der Schützen aus Lengthal, Großköllnbach und Dittenkofen. Nach dem Verkauf der Lose übernahmen die Versteigerer das Wort.

Karl Heinz Schöpf und sein Helfer Alfons Günzkofer brachten die Brotzeiten, Kuchen und Kaffee und die anderen Waren wieder mit einem sehr guten Ergebnis an Einnahmen unter die Leute. Xaver Retzer übernahm anschließend die Versteigerung des Baumes.

Vorstand Schöpf bedankte sich anschließend bei den Anwesenden für die rege Beteiligung an der Versteigerung und wünschte allen im Namen des Vereins frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Wie jedes Jahr beginnen die Eichenlaubschützen Bachhausen das neue Jahr mit einem Schießen an dem alle Interessierten teilnehmen können und alle gemäß ihren Platzierungen einen Preis erhalten

An dem Schießen am 1. Januar 2007 nahmen 11 Jugendliche und 42 Erwachsene teil. Geschossen wurden 5 Schuss auf ein Streifenband und 5 Schuss auf eine Glückscheibe. Das Ergebnis der Pluspunkte wurde zusammengezählt. Der Nachkauf war unbegrenzt. Geschossen wurde ohne Schießkleidung.

Die 5 Erfolgreichsten der Jugendlichen waren:

1. Platz	Hoffmann Sophia	mit 102 Punkten
2. Platz	Hoffmann Armin	mit 99 Punkten
3. Platz	Schöpf Philipp	mit 98 Punkten
4. Platz	Graupner Kevin	mit 94 Punkten
5. Platz	Zellner Carmen	mit 89 Punkten

Die ersten 10 mit der glücklichsten Hand waren bei den Erwachsenen:

1 Platz	Wagner Georg jun.	mit 109 Punkten
2. Platz	Günzkofer Martina	mit 104/91 Punkten
3. Platz	Günzkofer Alfons	mit 104/82 Punkten
4. Platz	Retzer Winfried	mit 102 Punkten
5. Platz	Schöpf Martin	mit 101 Punkten
6. Platz	Stalleder Irmgard	mit 100/96 Punkten
7. Platz	Eichner Rudi	mit 100 Punkten
8. Platz	Günzkofer Marianne	mit 98 Punkten
9. Platz	Pscheidl Franz	mit 97 Punkten
10 Platz	Stalleder Michael	mit 94 Punkten

Am 5. Januar 2007 veranstalteten die Eichenlaubschützen Bachhausen zum ersten Mal eine **Schneeparty**. Die Veranstaltung, die besonders von den Jugendlichen angeregt und organisiert wurde, musste aber wegen des einsetzenden Regens in den Schießstand verlegt werden. Dies tat aber der Stimmung und dem Besucherandrang keinen Abbruch. Die Party wurde gesellschaftlich und finanziell ein Erfolg und wird voraussichtlich im nächsten Jahr wieder stattfinden.

In der Zeit vom 02.12. 2006 bis 13.01.2007 fand in Bachhausen wieder die **Zimmerstutzensonderrunde** des Gau Dingolfing statt. Es beteiligten sich 7 Mannschaften.

Von den beiden Mannschaften der Eichenlaubschützen **belegte die 1. Mannschaft mit den Schützen Fraunhofer Bernhard (Gastschütze aus Failnbach), Stalleder Michael und Hans Peter Spanfellner mit 3171 Ringen den 1. Platz.**

Die 2. Mannschaft erreichte mit den Schützen Schmid Christa, Günzkofer Alfons und Weindl Hans (Gastschütze aus Steinberg) nur knapp geschlagen mit 2965 Ringen den 7. Platz

In der Einzelwertung belegte:

Fraunhofer Bernhard	Platz 1 mit 1103 Ringen	bei 4 Durchgängen
Spanfellner H.P.	Platz 7 mit 1041 Ringen	
Stalleder Michael	Platz 13 mit 1027 Ringen	
Schmid Christa	Platz 16 mit 1005 Ringen	
Günzkofer Alfons	Platz 17 mit 990 Ringen	
Weindl Hans	Platz 20 mit 970 Ringen	

Der **Faschingsball der Eichenlaubschützen Bachhausen fand heuer am 10.02.2007** statt.

Dank der vielen jugendlichen Besucher war der Saal wieder gut gefüllt. Die Band Cool Up brachte die Stimmung bald auf Touren. Auch heuer führten die Schützen wieder einige Einlagen auf. Erst wollte eine minder ausgestattete Dame (Winfried Retzer) bei Doktor Fritz seinen Busen vergrößern lassen. Nach einigem hin und her kam die AOK Methode zum Einsatz. (Ballonverfahren)

Als zweites wollte ein Wilderer (Georg Anzinger) gerade sein erlegtes Reh ausweiden, da kam ihm der Jäger (K.H. Schöpf) in die Quere. Nach einigen Drohungen beiderseits in Jägerlatein stellte sich heraus, dass die beiden zusammen in die gleiche Schulklasse gingen. Zur Feier wurden einige Schnäpse aus dem Flachmann getrunken, die Handy-Nummern getauscht und das gewilderte Reh vergessen.

Als Abschluss der Einlagen kamen die Ballettjünger der Eichenlaubschützen zum Einsatz.

Mit ihrer Darbietung des Tanzes Schwanensee bestachen die Tänzer durch ihre Anmut und ihren graziellen Körperbau. Besonders der schwarze Schwan (Christian Schöpf) bestach durch seine Wendigkeit und seinen komischen und absurden Gebärden durch die man ihm den sterbenden Schwan durchaus abnahm. Als Zugabe gab es dann noch den Ententanz.

Am 20.01.2007 fand in Bachhausen auch wieder die Zimmerstutzengaumeisterschaft statt.

Die Teilnehmer der Eichenlaubschützen erreichten folgende Plätze:

Zimmerstutzen Senioren männlich

Platz 1	Stalleder Michael	mit 267 Ringen (qualifiziert für Nb.Meisterschaft)
Platz 4	Weindl Johann-Georg	mit 256 Ringen
Platz 6	Günzkofer Alfons	mit 237 Ringen
	Mannschaft Platz 2	mit 760 Ringen

Zimmerstutzen Damen alt:

Platz 1	Schmid Christa	mit 271 Ringen (qualifiziert für Nb.Meisterschaft)
----------------	-----------------------	---

Am 04.03.2007 war in Gottfrieding die Preisverteilung der Gaumeisterschaften des Schützengau Dingolfing.

Ein großes Fest war am **17. und 18. März 2007 der Niederbayrische Schützentag in Dingolfing**, durchgeführt vom Schützen Gau Dingolfing. Am Abend des 17.03.2007 wurde ein bunter Abend veranstaltet. Augetreten sind die Faschingsgarden von Dingolfing und div. Alleinunterhalter. Musikalisch wurden die Akteure von der Band Cool Up begleitet.

Am Vormittag des 18. März 2007 war der Einzug in die Stadthalle aller anwesenden niederbayrischen Vereine mit Fahne und den Schützenkönigen. Anschließend trugen div. Redner ihre Vorträge vor und wurden verdiente Mitglieder des Schützenbezirks Niederbayern geehrt.

Hans Königsbauer feierte am 19.03.2007 seinen 70. Geburtstag. Dazu war auch eine Abordnung der Eichenlaubschützen ins Bistro Besche eingeladen. Dem Jubilar übergaben die Schützen mit den besten Wünschen für die Zukunft ein Geburtstagsgeschenk. Bei einem guten Essen, Kaffee und Kuchen und kurzweiliger Unterhaltung verging der Abend viel zu schnell

Am 1. April 2007 fand in Oberhausen(Obermünchs Dorf) die Frühjahrstagung statt.

Am **21. April war ein Arbeitseinsatz** zu Vorbereitung des Schießstandes für die Schießen zum 50. jährigen Bestehen des Vereins der Eichenlaubschützen Bachhausen. Es wurde unter Anderem ein neuer Teppichboden verlegt.

Bei den **Niederbayrischen Meisterschaften in Plattling und Straubing** erreichten die Teilnehmer der Eichenlaubschützen folgende Plätze:

LG. Schülerklasse A weiblich:	Zellner Carmen	Platz 15	mit 179 Ringen
	(qualifiziert für die Bayrischen Meisterschaften)		
	Hoffmann Sophia	Platz 35	mit 168 Ringen
	Kaiser Carolin	Platz 66	mit 148 Ringen
	Mannschaft:	Platz 16	mit 495 Ringen
LG. Jugendklasse männlich:	Schleifer Michael	Platz 34	mit 361 Ringen
	Schöpf Matthias	Platz 38	mit 356 Ringen
	Schleifer Alexander	Platz 42	mit 352 Ringen
	Mannschaft:	Platz 14	mit 1069 Ringen
Schützenklasse:	Retzer Winfried	Platz 22	mit 384 Ringen (Bayr.)
	Spanfellner H.P.	Platz 59	mit 379 Ringen
	Eichner Rudolf	Platz 60	mit 379 Ringen
	Mannschaft:	Platz 17	mit 1142 Ringen
LG. Damenaltersklasse:	Schmid Christa	Platz 13	mit 365 Ringen
LG. Damen Seniorenklasse:	Stalleder Irmgard	Platz 10	mit 329 Ringen
LG. Herren Seniorenklasse:	Stalleder Michael	Platz 4	mit 361 Ringen (Bayr.)
Gewehr KK 100 Meter:	Stalleder Michael	Platz 17	mit 259 Ringen
Zimmerstutzen Damen Altersklasse:	Schmid Christa	Platz 4	mit 258 Ringen
Zimmerstutzen Herren Seniorenklasse:	Stalleder Michael	Platz 5	mit 268 Ringen (Bayr.).
Zimmerstutzen Tradition:			
	Damenklasse:	Stalleder Irmgard	Platz 1 mit 222 Ringen
	Herren Senioren:	Stalleder Michael	Platz 9 mit 205 Ringen

Am **22.04.07 besuchte Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger aus Freising die Pfarrei Mamming.** Die Eichenlaubschützen beteiligten sich mit einer Abordnung am Empfang im Pfarrgarten.

50 Jahre Schützenverein Eichenlaub Bachhausen

Schützen-Verein Eichenlaub Bachhausen

1. Schützenmeister

Franz Schöpf
Auenweg 4
94437 Rosenau

Tel. 09955/1387
E-Mail: franzschoeff@compuserve.de
www.Eichenlaub-Bachhausen.de

Einladung :

Sehr geehrter Vereinsvorstand,

unser Schützen-Verein Eichenlaub Bachhausen e.V. feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Gründungsjubiläum. Zum Kirchengzug und anschließendem Ehrenabend möchte ich Deinen Verein mit einer Abordnung recht herzlich einladen.

Der Ehrenabend findet am 30.06.2007 in Bachhausen statt.

Zum Ablauf : 18.00 Uhr Eintreffen der Schützen in Vereinskleidung in Bachhausen.
18.15 Uhr Eintreffen der Ortsvereine mit Fahnen
18.30 Uhr Abmarsch zum Kirchengzug mit musikalischer Begleitung ab Vereinslokal
Begleitet durch Böllerschützen Thürnthenning
19.00 Uhr Gottesdienst in Mamming, anschließend Rückmarsch nach Bachhausen
20.15 Uhr Ehrenabend im Vereinslokal.

Beim anschließenden Ehrenabend im GH. „Zum Johann“ in Bachhausen würden sich die Schützen freuen wenn sich eine Abordnung von 4 Pers. beteiligen würde.
Als kleines Dankeschön für die Jahrelange treue bei den Veranstaltungen der Eichenlaub-Schützen sind 4 Essen für Eueren Verein frei.

Die Eichenlaub-Schützen Bachhausen bedanken sich im Voraus für eure Teilnahme und verbleiben

Mit freundlichem Schützengruß

Franz Schöpf

1. Schützenmeister



2007 = 50 Jahre Eichenlaubschützen Bachhausen.

Schon im Laufe des Jahres 2006 machte sich die Vorstandschaft der Eichenlaubschützen Gedanken über die Feier zum 50jährigen Bestehens des Vereins.

Im Ausschuss wurde dann beschlossen, dass man das Jubiläum mit Kirchenzug und anschließendem Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder, einem Mannschaftspokalschießen für die Schützenvereine des Gau Dingolfing und dem anfallenden Gemeindegottesdienst feiert.

Termingerecht wurden die Einladungen an alle Vereine versandt und mit den Vorbereitungen für das Fest begonnen. Als Attraktion für die Umrahmung des Kirchenzuges von Bachhausen nach Mamming konnten die Böllerschützen aus Thürnthenning gewonnen werden. Sie begleiteten das Eintreffen der Vereine, Gauvorstandschaft und des Bürgermeisters mit Gemeinderat mit ihren Schusseinlagen. Auch Landrat Heinrich Trapp nahm an dem Großereignis für Bachhausen teil.

Xaver und Winfried Retzer schmückten die Straßenpfosten entlang der Straße nach Mamming mit Eichenlaub und Fähnchen. Ludwig und Michael Limbeck mähten die Straßenböschung am Ortsausgang nach Mamming, damit sich die Böllerschützen mit ihren Gerätschaften aufstellen konnten.

Zum Kirchenzug postierten sich die Böllerschützen am Ortsausgang und begleiteten den Abmarsch des Zuges mit ihren Salven. Angeführt von der Blaskapelle Schätz zog man zur Pfarrkirche in Mamming, wo für die Gäste und Schützen die vorderen Kirchenbänke reserviert waren. Während des Gottesdienstes wurde eine Kerze der Eichenlaubschützen von Pfarrer und Dekan Alfred Wölfel geweiht und von Vorstand Franz Schöpf an der Osterkerze entzündet. Die Kerze wird in Zukunft bei Versammlungen der Eichenlaubschützen zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder aufgestellt. Ausschussmitglied Georg Wagner jun. verlas die Fürbitten.

Nach dem Gottesdienst marschierte man unter den Klängen der Musikkapelle wieder nach Bachhausen, wo man am Ortseingang wieder von den Salven der Böllerschützen empfangen wurde. Anschließend nahm man im neu renovierten Saal des Gasthauses zum Johann die Plätze ein.

Nach der Begrüßung der Gäste und Schützen durch Vorstand Franz Schöpf gab es Ansprachen von Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Georg Eberl, Gauschützenmeister Franz Schicker und Landrat Heinrich Trapp. Der Landrat überreichte zur Erinnerung an das Fest und zur Anerkennung der Eichenlaubschützen für die geleistete Arbeit einen Landkreiskrug an Vorstand Franz Schöpf. Nach den Ansprachen wurde das Essen eingenommen. Durch die gute Organisation waren in kürzester Zeit die Portionen verteilt und die Anwesenden konnten sich die Speisen munden lassen.

Nach dem Essen trug der zweite Vorstand und Chronist Alfons Günzkofer in einer Präsentation die Geschichte der Eichenlaubschützen in Wort und Bildern vor.

Durch die Bereitstellung des Beamer durch Gastwirt Anton Schmid konnten alle Besucher die Geschichte der Eichenlaubschützen auch in Bildern verfolgen. Zu Beginn des Vortrages ehrte der aktuelle Chronist Alfons Günzkofer den Begründer und langjährigen Schreiber der Chronik Ludwig Schott mit einem kleinen Präsent. Günzkofer merkte an, dass ohne die aufwendige Arbeit von Ludwig Schott es bei den Eichenlaubschützen keine so schöne und ausführliche Chronik gäbe.

Im Anschluss an die Präsentation überreichte der zweite Vorstand Alfons Günzkofer dem ersten Vorstand Franz Schöpf für seine langjährige Tätigkeit als erster Vorstand Utensilien für seinen Gartenteich und einen Gutschein vom Hagebaumarkt.

Anschließend waren die Ehrungen durch den Schützengau und dem Verein an der Reihe. Herauszuheben bei den Ehrungen ist, dass dem zweiten Vorstand Alfons Günzkofer mit dem **großen goldenen Ehrenabzeichen** des Schützengau Dingolfing die höchste Auszeichnung des Gaus verliehen wurde.

Weitere Ehrungen erhielten:

50 Jähriges Jubiläum E. Bachhausen e.V.

Ehrungen vom Gau

25 jährige Mitgliedschaft im BSSB

Emminger Hans
 Härtl Hans
 Lehermeier Alois
 Mittermeier Hermann
 Retzer Winfried
 Schöpf K.Heinz
 Schöpf Manfred
 Schöpf Martin
 Schmid Christa
 Schmid Anton
 Stalleder Irmgard
 Zellner Erich jun.
 Schott Werner
 Schweiger Hans
 Apfelbeck Josef sen.
 Pscheidl Günter
 Schöpf Franz
 Schätz Herbert

40 jährige Mitgliedschaft im BSSB

Stalleder Michael

50 jährige Mitgliedschaft im BSSB

Schöpf Mathias
 Gerhager Peter
 Königbauer Hans
 Novak Gerhard
 Schott Ludwig

Besondere Verdienste um den Verein

Schöpf Franz	17 Jahre 1.Vorstand	Gau-Ehrenzeichen in Silber
Günzkofer Alfons	32 Jahre 2.Vorstand	Gau-Ehrenzeichen in Gold (höchste Auszeichnung im Gau Dingolfing)
Schmid Christa	11 Jahre Sportleiter	Bronzene Ehrennadel
Retzer Xaver	29 Jahre Ausschussmitglied	BSSB in Anerkennung
Retzer Winfried	6 Jahre Jugendleiter	(wurde erst vom Gau geehrt)
Schöpf K.Heinz	10 Jahre Ausschussmitglied	Gau-Ehrendnadel Klein Silber
Gerhager Tina	8 Jahre Jugendsprecher	Gau-Ehrendnadel Klein Silber
	4 Jahre Ausschußmitglied	
Stalleder Michael	20 Jahre Waffenwart	Protectoratsabzeichen neu (Blau)
	5 Jahre Ausschußmitglied	
Wagner Georg jun.	12 Jahre Ausschußmitglied	BSSB in Anerkennung

20 jährige Mitgliedschaft im Verein

Schätz Alois

Strunz Alois von 2006

Krieger Lorenz von 2006

Apfelbeck Josef Besche von 2006

Bunk Heinz sen. von 2006

25 jährige Mitgliedschaft im Verein

Emminger Hans

Härtl Hans

Lehermeier Alois

Mittermeier Hermann

Apfelbeck Josef sen. von 2006

30 jährige Mitgliedschaft im Verein

keiner

35 jährige Mitgliedschaft im Verein

Wagner Georg sen.

40 jährige Mitgliedschaft im Verein

keiner

45 jährige Mitgliedschaft im Verein

Günzkofer Alfons

Limbeck Ludwig

Schott Herbert von 2006

50-jährige Mitgliedschaft im Verein

Schöpf Mathias (Gründungsmitglied) Keramikkrüge mit Zinndeckel für alle 5

Gerhager Peter

Königbauer Hans

Novak Gerhard

Schott Ludwig

Bericht des Chronisten zum 50jährigen der Eichenlaubschützen Bachhausen.

Als die Familie Loibl zum Jahreswechsel 1956-57 die Land- und Gastwirtschaft der Brauerei Egerer in Bachhausen von der Familie Schiederer übernahm, animierte der neue Gastwirt Jakob Loibl die Bevölkerung von Bachhausen einen Schützenverein zu gründen.

Schon am 23.01.1957 wurde dann der Verein mit dem Namen **Schützengesellschaft Eichenlaub Bachhausen** aus der Taufe gehoben.

Bild--Am 26.01.1957 war dann das erste Pflichtschießen, bei dem sich 22 Personen als Mitglieder eintragen ließen.

Das nötige Gewehr – ein Luftgewehr mit Kipplauf und Kimme und Korn- wurde vom Gastwirt zur Verfügung gestellt. Geschossen wurden 5 Schuss auf eine 12er Scheibe.

Der Schießstand befand sich direkt in den Gasträumen. Geschossen wurde vom Gastzimmer durch eine ausgehängte Scheibe des Fensters in das Nebenzimmer, ohne Zugstände.

Doch schnell wurden ein Luftgewehr angeschafft und etwas später 4 Zugstände im Nebenzimmer aufgebaut Bei Preisschießen wurde im Saal auf 10 Ständen geschossen.

Alle Schießstände im Saal und im Nebenzimmer ließ man sofort von einem Sachverständigen des Landratsamtes abnehmen und wurden auch ohne Auflagen freigegeben.

Jeder Schütze hatte persönlich seine 5 Schuss – Preis 0,3 DM später dann 0,25 DM pro Scheibe beim Pflichtschießen zu erledigen.

Wer 3-mal hintereinander unentschuldigt beim Schießen fehlte verlor die Mitgliedschaft beim Verein, und musste die Aufnahmegebühr von 1 DM neu entrichten.

Bild-- Die erste Vorstandschaft bestand aus dem 1. Vorstand Ibl Karl, 2. Vorstand Härtl Dyonis,

Kassier Günzkofer Hans und Schriftführer Schmatz Franz.

Wegen der fehlenden Zugstände brauchte man noch Zieler, die den abgegebenen Schuss ansagten. Als Belohnung gab es bei jedem 12er ein Glas Bier. der Liter zu 1 DM

Bilder

Die Vorstände der Eichenlaubschützen in den 50 Jahren.

Gründungsvorstand Ibl Karl ½ Jahr

1957Härtl Dyonis 2 Jahre,

Da es 1958 zu Problemen zwischen der Vorstandschaft und dem Gastwirt kam, führte Kassier Günzkofer Hans den Verein kommissarisch bis zur nächsten Generalversammlung weiter.

1959 übernahm Novak Gerhard das Amt des 1. Vorstandes. 5 Jahre

1964 wurde Kilger Josef zum 1. Vorstand gewählt. 8 Jahre

1972 übernahm Schott Ludwig das Amt des 1. Vorstandes 8 Jahre

1980 wurde Stalleder Michael 1. Vorstand 1 Jahr

1981 war Königbauer Hans bereit das Amt zu übernehmen. 2 Jahre

1983 wurde Gastwirt Schmid Anton 1. Vorstand 5 Jahre

1988 übernahm Bunk Heinz Peter dieses Amt 2 Jahre

und seit 1990 regiert Schöpf Franz den Verein 17 Jahre

Ferner waren Wagner Georg sen. gut 30 Jahre als Kassier

und Günzkofer Alfons ca. 33 Jahre als 2. Vorstand und Jugendleiter tätig.

und seit 1993 zusätzlich als Chronist

Bilder--- Jubiläen

1967 zum 10jährigen Gründungsfest wurde ein Ehrenabend abgehalten. Neben den geehrten Mitgliedern stellten sich auch der 1. Bürgermeister Hans Eberl, 2. Bürgermeister Anton Eibauer, Kreisrat Josef Ransberger und Gauschützenmeister Karl Paukner zum Foto auf.

Eingeladen waren zur Feier die Schützenvereine zu denen man einen besonders guten Kontakt pflegte. Es waren: Isartaler Mammingerschwaigen, Bavaria Reischbach, Bergfalken Lengthal, Holzlandler Oberwolkersdorf, Hubertus Dingolfing, Wuchtig Oberhöcking und Edelweiß Warth. Weiter waren auch alle Ortsvereine der Gemeinde Mamming geladen.

Bild--

1977 zum 20jährigen wurde ein Preisschießen abgehalten.

291 Schützen aus den umliegenden Gauen kämpften um die Preise.

Beim Festabend wurden auch die noch im Verein als Mitglied verblieben Gründungsmitglieder geehrt.

Beim 25- und 30jährigen Jubiläum wurde jeweils ein Preis- und Mannschaftspokalschießen abgehalten.

Bild---1992 Das 35jährige Jubiläum wurde in einem etwas kleineren Rahmen mit einem Festabend begangen. Dabei wurden wieder die im Verein verbliebenen Gründungsmitglieder und verdiente Mitglieder geehrt.

Bild---

1997 auch zum 40jährigen Jubiläum gab es wieder ein Mannschaftspokalschießen mit Einzelpreisen. Wie die Bilder zeigen war die Veranstaltung ein Erfolg.

Wie es bei den Eichenlaubschützen Tradition ist begann jeder Festabend mit dem Besuch eines Gottesdienstes für alle Verstorbenen Mitglieder und zum Dank für die guten vergangenen Jahre.

Bilder---**Ausflüge**

Schon bald nach der Vereinsgründung gingen die Eichenlaubschützen auf Reisen. Das Ziel war meistens das Salzkammergut und die bayrischen Alpen.

Doch leider mussten die Ausfahrten vor ein paar Jahren aus Mangel an Interesse eingestellt werden. Die Älteren konnten nicht mehr und die Jungen wollten nicht.

Bild--**Erfolge**

1963 wurde Fritz Königbauer mit einem 35 Teiler Gauschützenkönig und Limbeck Ludwig belegte den 3. Platz in der Jugendwertung. Weiter errangen die Eichenlaubschützen bei der Gaurunde in der Gruppe 2 den 1. Platz und stiegen in die 1. Gruppe auf.

Bild--

1964 legten sich die Eichenlaubschützen eine Schützenkönigskette zu.

Hans Königbauer der mit einem 120 Teiler die Königswürde errang, wurde somit als erster Schützenkönig der Eichenlaubschützen mit der Kette ausgezeichnet.

1969 nahm Pscheidl Franz als erstes Mitglied der Eichenlaubschützen als Jugendlicher an den niederbayrischen Meisterschaften teil.

Bild--

1982 schaffte Stalleder Michael es wieder die Gaukönigskette nach Bachhausen zu holen.

Seite 3

Bilder--- Beim Rundenwettkampf 1988/89 wurde die 1. Mannschaft Sieger in der Gauoberliga mit 16:4 Punkten und einem Schnitt von 1445,5 Ringen. Der Aufstieg in die Bezirksliga wurde damals aber leider verfehlt.

Die Schützen waren: Schätz Herbert, der auch den besten Durchschnitt mit 368,8 Ringen erzielte, Pscheidl Günter, Retzer Winfried und Stalleder Michael.

Die 2. Mannschaft wurde in der Gruppe C Sieger mit 18:2 Punkten und einem Schnitt von 1361,8 Ringen.

Die Schützen waren: Schöpf K.H., Pscheidl Franz, Limbeck Lydia, Schöpf Franz und als Ersatzschütze Wagner Georg jun.

Bild--Das nächste große Ereignis war die Erringung der Vizelandesschützenkönigswürde durch Herbert Schätz **1990** beim Oktoberfestschießen in München. Er wurde vom Verein und der Gemeinde für seine Leistung entsprechend geehrt.

Bild--

1992 gab es zum 35jährigen Jubiläum wieder einen Gauschützenkönig aus Bachhausen. Pscheidl Günter konnte die Königswürde erringen, Schmid Anton belegte den 2. Platz

Anfang 1990 begann in Bachhausen die Ära der Gerhager Mädchen, Tina, Miriam und Marion. Unterstützt wurden sie noch durch die auch leistungsstarken Schmid Sibylle und Kornelia Schott. Leider ging diese Zeit für die Eichenlaubschützen viel zu schnell zu Ende. Durch Beruf, gesundheitliche Probleme und Wegzug durch Heirat beendeten die meisten der Mädchen ihre Schieß-Karriere.

Bild--

1999 wurde Gerhager Miriam Gauschützenkönigin

In der Saison 1999/2000 stieg die erste Mannschaft der Eichenlaubschützen wieder in die Gauoberliga auf.

2001 schaffte es Renner Stefanie als erste Jugendliche der Eichenlaubschützen an den bayrischen Meisterschaften teilzunehmen.

Bild--

Bei der Gaurunde **2003/4** schaffte die erste Mannschaft nach 15 Jahren wieder den Gruppensieg in der Gauoberliga. Sie erreichte ein Ergebnis von 18:2 Punkten und einen Ringdurchschnitt von 1461,8 Ringen. Die Schützen waren: Retzer Winfried, Eichner Rudolf, Spanfellner H.P. Gerhager Tina.

Der Aufstieg in die Bezirksliga wurde aber wieder knapp verfehlt.

Die 2. Mannschaft wurde mit den Schützen Schöpf Franz, Schmid Christa, Renner Stefanie und Stalleder Michael ungeschlagen Sieger der Gruppe A2 und stieg in die Gauliga auf.

2005 schaffte es Retzer Winfried bis zu den deutschen Meisterschaften.

2005 wurde auch ein Mitglied der Eichenlaubschütze zum ersten Mal Gausieger mit dem Luftgewehr. Eichner Rudolf erzielte beachtliche 388 Ringe.

Bilder---

Bei der Gaurunde **2004/5** errang die erste Mannschaft ungeschlagen wieder die Meisterschaft in der Gauoberliga. Diesmal klappte auch der Aufstieg in die Bezirksliga,

Seite 4

Die Eichenlaub-Schützen Bachhausen sind darauf besonders stolz, das die beiden Vertreter des Schützengau Dingolfing im Bezirk bei den Luftgewehrschützen aus der Gemeinde Mamming kommen.

Bild-- 2004 wurde Stalleder Irmgard 3. Gaudamenkönigin.

Bild---2005 wurde Retzer Winfried 2. Gaukönig

2006 Schaffte es Wagner Georg jun. den Gaukönigstitel zum 4. Mal nach Bachhausen zu holen. Den 2. Platz belegte Retzer Winfried und 3. wurde Spanfellner H.P. --- Bischoff Susanne belegte bei den Damen den 3. Platz.

Auch Heuer schaffte es Retzer Winfried wieder bis zu den Bayrischen Meisterschaften, auch Stalleder Michael qualifizierte sich bei den Senioren mit dem Luftgewehr und dem Zimmerstutzen.

Bilder---

Jugendförderung

Seit einigen Jahren beteiligen sich die Eichenlaubschützen am Ferienprogramm der Gemeinde Mamming.

Auf Einladung kamen Indianer nach Bachhausen und erklärten den Jugendlichen den Umgang mit Pfeil und Bogen und berichteten über das Leben und Bräuche der Ureinwohner Amerikas. Mit der Anschaffung des Lichtgewehres ist auch den Kindern unter 12 Jahren die Möglichkeit gegeben sich am Schießsport zu beteiligen.

Jugendleiter Retzer Winfried organisiert seit einigen Jahren Ausflüge für die Jungschützen aus Bachhausen.

Ein schöner Erfolg ist, dass auch heuer wieder eine der Jungschützinnen nämlich Carmen Zellner zu den bayrischen Meisterschaften fahren darf.

Bilder---

Wirtsleute:

Bis 1968 führte die Fam. Loibl die Land- und Gastwirtschaft. Anschließend kam die Fam. Janker nach Bachhausen. 1979 übernahmen Christa Mittermeier und Anton Schmid das Gasthaus.

Bilder--

1985 wurde auf Anregung von Anton Schmid in die leerstehenden Wirtschaftsgebäude ein neuer Schießstand mit 10 Schießständen errichtet. Gleichzeitig stellte man auf elektrisch-betriebene Stände um.

Bild--

1991 fand in Bachhausen wieder das Gemeindeschießen statt. Es konnte mit 319 Schützen eine Rekordbeteiligung erreicht werden.

Bilder--

Fasching

Fasching wird in Bachhausen groß gefeiert. Ob mit der Prinzengarde aus Simbach oder der Tanzgruppe Fresh & Funky oder seit neuesten mit lustigen Einlagen – es war immer eine gute Stimmung.

Bilder---Auch bei den Faschingsumzügen fehlten die Eichenlaubschützen nicht.

Bilder--

1974 Die erste Vereinskleidung bestand aus einer schwarzen Hose grünem Hemd und einer Schützenkrawatte.

1982 Die 2. Vereinskleidung war eine schwarze Hose, weißes Hemd, rote Krawatte und grauer Walkjanker.

Blatt 5

1996 Die heutige Vereinstracht besteht aus schwarzer Hose, weißem Hemd, einer grünen Schützenkrawatte und grauem Sakko. Die 2007 bei den Herren durch einheitliche Hemden und neue Krawatten und bei den Damen durch neue Kleider ergänzt wurde. Weiter erhielten die Mitglieder durch eine Spende weiße T-Shirts und Pullis- mit denen hauptsächlich die Jugendlichen auftreten.

Zur Chronik.

Zum Schluss möchte ich noch jemanden erwähnen, ohne den es diese Bilder und Berichte aus den ersten Jahren des Vereins nicht geben würde. Schott Ludwig hat schon vor seiner Zeit als langjähriger Vorstand Berichte und Zeitungsausschnitte gesammelt und dann mit der Erstellung der Chronik begonnen.

Wer schon einmal Daten aus der Vergangenheit suchen musste, hat erfahren wie wenig konkretes man erfragen kann. So ist die Leistung von Schott Ludwig doppelt zu beachten. Heute im Zeitalter der Computer ist es etwas leichter, nachgereichte Ereignisse nachzutragen oder Schreibfehler auszubessern. Früher mussten ganze Seiten neu mit der Schreibmaschine geschrieben werden.

Für diese Arbeit möchte ich meinem Vorgänger als Chronisten aufs allerherzlichste Danken und meine Anerkennung für die geleistete Arbeit aussprechen.

Nun bin ich mit meinem Rückblick auf die 50 Jahre Eichenlaubschützen Bachhausen am Ende und wünsche dem Verein noch eine lange und erfolgreiche Zukunft.

Anlässlich des 50jährigen Bestehens des Vereins fand in der Zeit **vom 26.04.2007 bis 30.04.2007 in Bachhausen** wieder das traditionelle **Gemeindefestschießen** statt.

Es wurden 180 Einlagen geschossen.

Bei der Preisverteilung am 13.05.2007 konnten sich 35 Teilnehmer einen Preis aussuchen.

Für alle Vereine und Gruppen die mindestens mit 5 Schützen teilnahmen gab es ein Brotzeitkörbchen.

In der Zeit **vom 01.05.2007 bis 06.05.2007** fand in Bachhausen das **Preisschießen** für die **aktiven Schützen des Gau Dingolfing und der geladenen Vereine** statt.

Es wurden 222 Einlagen geschossen.

Bei dem Schießen war auch die ehemalige Olympiateilnehmerin Ulrike Lederer aus Langenhettbach anwesend.

Bei der Preisverteilung am 19.05.07 konnten die erfolgreichen Schützen einen Preis mit nach Hause nehmen und jeder Verein erhielt ein Brotzeitkörbchen.

Am 20.05.2007 fand in Bachhausen wieder der Abschluss des Jugendfernwettkampfes 2007 der in der Zeit vom 17.02 bis 10.03. 2007 auch in Bachhausen stattfand mit dem Finale und der anschließenden Preisverteilung statt.

Von den Eichenlaubschützen nahmen 14 Jugendliche an dem Schießen teil, die folgende Plätze belegten.

Schüler LG:	Hoffmann Sophia	Platz 7	mit 508 Ringen	20 Schuss
	Zellner Carmen	Platz 9	mit 490 Ringen	
	Kaiser Carolin	Platz 11	mit 478 Ringen	
	Schleifer Korbinian	Platz 13	mit 397 Ringen	
	Schöpf Markus	Platz 17	mit 355 Ringen	
	Protschka Josef	Platz 19	mit 337 Ringen	
	Hoffmann Armin	Platz 21	mit 283 Ringen	

Finale: Hoffmann Sophia: Platz 6 mit 84,8 Ringen

Jugend LG:	Schleifer Michael	Platz 1	mit 1092 Ringen	40 Schuss
	Schöpf Matthias	Platz 3	mit 1081 Ringen	
	Schleifer Alexander	Platz 7	mit 1030 Ringen	
	Bentele Sebastian	Platz 15	mit 875 Ringen	

Im Finale:	Schöpf Matthias	Platz 3	mit 91,4 Ringen
	Schleifer Michael	Platz 5	mit 90,5 Ringen
	Schleifer Alexander	Platz 8	mit 87,2 Ringen

Junioren:	Renner Stefanie	Platz 4	mit 1052 Ringen
	Bischoff Susanne	Platz 5	mit 1035 Ringen
	Härtl Martina	Platz 6	mit 1029 Ringen

Für das leibliche Wohl sorgten wie schon die Jahre davor Retzer Xaver und Günzkofer Alfons am Grill.

Jugendleiter Retzer Winfried organisierte für die Jungschützen der Eichenlaubschützen auch heuer wieder **einen Ausflug in den Bayerischen Wald**. Mit seinen Helfern Spanfellner H.P. Schöpf K.H. und Renner Stefanie ging es in der Zeit vom 08.06. bis 10.06.2007 in den Wildniskamp am Falkenstein.

Hoffmann Sophia wurde am **23.06.2007** zum **Walter Ballin Pokal vom Schützengau Dingolfing** nach Eggenfelden eingeladen. Sie errang mit 172 Ringen den 42. Platz von 109 Schützen und mit der Mannschaft des Schützengau Dingolfing Platz 13 von 33 Mannschaften

Bei den **Bayrischen Meisterschaften** in Hochbrück durften dank ihren guten Leistungen **Zellner Carmen, Retzer Winfried und Stalleder Michael** teilnehmen

Zellner Carmen gelangen **172 Ringe** und sie erreichte mit diesem Ergebnis den **172. Platz**.

Zellner Carmen war nach Renner Stefanie die 2. Schülerin aus den Reihen der Eichenlaubschützen die sich für die Bayrischen Meisterschaften qualifizierte und damit an diesen teilnehmen durfte.

Retzer Winfried erreichte in der Schützenklasse **375 Ringe**, die zum **295. Platz** reichten.

Stalleder Michael erzielte in der Seniorenklasse mit dem **Zimmerstutzen 276 Ringe**, damit erreichte er den hervorragenden **6. Platz und die Berechtigung zur Teilnahme an der deutschen Meisterschaft**.

Auf einen Podestplatz fehlte nur 1Ring

Mit dem Luftgewehr gelangen ihm für See Steinberg schießend 358 Ringe die Platz 105 bedeuteten.

Bei der **deutschen Zimmerstutzen-Meisterschaft der Senioren** belegte **Stalleder Michael** mit **271 Ringen** den **24. Platz**.

Am **23-24.06.2007** nahmen die Eichenlaubschützen Bachhausen mit einer starken Abordnung am 100 jährigen **Gründungsfest der Felsenbergschützen Oberteisbach** teil. Taferlbub war Armin Hoffmann.

Am **30.06.2007** war der **Ehrenabend** anlässlich des **50 jährigen Bestehens der Eichenlaubschützen** Bachhausen. Der Abend begann mit einem Festzug von Bachhausen nach Mammung zur Kirche. Vor und beim Abmarsch aus dem Dorf feuerten die Böllerschützen aus Thürnthenning ihre Handböller ab. Nach dem feierlichen Gottesdienst zog man wieder mit der Musikkapelle Schätz nach Bachhausen, wo man am Ortseingang von den Böllerschützen empfangen wurde.

Am **04.07.2007** war die **Sportwoche der Mamminger Schule**. Über 20 Schüler zeigten Interesse am Schießsport und ließen sich von den Eichenlaubschützen die Grundbegriffe zeigen. Bei einer kleinen Waffenschau erklärte 2. Vorstand Alfons Günzkofer die Entwicklung und die entsprechende Verwendung der einzelnen Waffen. Anschließend konnten alle Teilnehmer mit den einzelnen Sportgeräten –Lichtgewehr und Luftgewehr ihre Treffsicherheit testen. Nach dem Auswerten der einzelnen Scheiben wurden noch einige kleine Preise an die Gewinner verteilt.

13-15. 07. 2007 war das **125 jährige Gründungsfest der FFW Bubach**. Auch hier waren die Eichenlaubschützen mit einer starken Abordnung vertreten. Taferlbub war Protschka Seppe.

Bei der **Dorfmeisterschaft der Stockschützen Mammung** vom 16.07 bis 22.07.2007 nahm wieder eine Mannschaft der Eichenlaubschützen Bachhausen teil. Die Schützen Anzinger Georg, Pscheidl Günter, Limbeck Michael und Günzkofer Alfons belegten punktgleich mit dem 4. den 6. Platz.

Am **21.07.2007** feierte **Werner Schlothauer** seinen **85. Geburtstag**. Die beiden Vorstände Franz Schöpf und Alfons Günzkofer besuchten den Jubilar in seiner neuen Heimat in Trieching, übergaben ein Geschenk und wünschten dem ältesten Mitglied des Vereins noch viele gesunde und erfüllte Jahre.

Die Preisverteilung der Gaurunde fand am 29.07.2007 bei den Isargrünschützen Goben statt.

Die Mannschaften der Eichenlaubschützen belegten folgende Plätze:

Mannschaft 1 in der Bezirksliga West: Platz 5 mit 4:16 Punkten und 1505 Ringen im Schnitt -punktgleich mit dem 4-

In der Einzelwertung belegte: Retzer Winfried mit 381,4 Ringen im Schnitt den 10. Platz.

Eichner Rudolf mit 379,2 Ringen im Schnitt Platz 14

Spanfellner Hans Peter mit 375,1 Ringen im Schnitt Platz 19

Weiter waren im Einsatz: Gerhager Tina (konnte wegen Problemen bei der Schwangerschaft nicht mehr am Wettkampf teilnehmen) Schöpf Franz, Anzinger Angela und Schmid Christa.

Mannschaft 2 in der Gauliga Ost: Platz 2 mit 14:6 Punkten und 1455,8 Ringen im Schnitt

In der Einzelwertung belegten: Schmid Christa Platz 3 mit 371,3 Ringen im Schnitt

Stalleder Michael Platz 13 mit 360,9 Ringen im Schnitt

Renner Stefanie Platz 14 mit 360,6 Ringen im Schnitt

Schmid Jürgen Platz 21 mit 352,44 Ringen im Schnitt

Schöpf Franz musste nach dem Ausscheiden von Gerhager Tina in der 1. Mannschaft weiter schießen.

Mannschaft 3 in der Liga A Ost: Platz 5 mit 10:10 Punkten und 1403,7 Ringen im Schnitt

In der Einzelwertung belegten: Anzinger Angela Platz 13 mit 353,4 Ringen im Schnitt

Pscheidl Franz Platz 15 mit 348,67 Ringen im Schnitt

Schöpf Karl Heinz Platz 17 mit 348,11 Ringen im Schnitt

Härtl Martina Platz 18 mit 347,14 Ringen im Schnitt

Schmid Jürgen stieg nach dem Ausscheiden von Schöpf Franz in die 2. Mannschaft auf.

Mannschaft 4 in der Liga B Ost: Platz 3 mit 6:10 Punkten und 1342,13 Ringen im Schnitt.

In der Einzelwertung belegten: Bischoff Susanne Platz 7 mit 445,29 Ringen im Schnitt

Stalleder Irmgard Platz 8 mit 342,00 Ringen im Schnitt

Wagner Georg Platz 14 mit 318,29 Ringen im Schnitt

Weiter waren im Einsatz, Günzkofer Alfons, Schöpf Matthias, Schleifer Michael, Schleifer Alexander.

Nachwuchsrunde Mannschaft 1: in Gruppe 1 Platz 1 mit 16:4 Punkten und 990 Ringen im Schnitt (Teisbach wurde wegen Regelbruchs auf den letzten Platz gesetzt.)

In der Einzelwertung belegten: Schleifer Michael Platz 3 mit 268,2 Ringen im Schnitt

Schöpf Matthias Platz 6 mit 265,2 Ringen im Schnitt

Schleifer Alexander Platz 12 mit 256,7 Ringen im Schnitt

Nachwuchsrunde Mannschaft 2: in Gruppe 2 Platz 2 mit 18:2 Punkten und 716,9 Ringen im Schnitt (Punktgleich mit dem Ersten, jedoch 2,5 Ringe weniger im Durchschnitt)

In der Einzelwertung belegten: Hoffmann Sophia Platz 1 mit 260,2 Ringen im Schnitt

Zellner Carmen Platz 5 mit 243,4 Ringen im Schnitt

Bentele Sebastian Platz 15 mit 220,7 Ringen im Schnitt

Schöpf Markus Platz 21 mit 165,0 Ringen im Schnitt

Als Ersatz wirkte noch Kaiser Carolin mit und erreichte 229,8 Ringe im Schnitt

Unter der Regie von Schöpf K.H., Härtl Hans und dem Fachmann Anzinger Georg wurde heuer die schon lang geplante Verkaufsbude neu errichtet. Das Material stiftete Herbergswirt Schmid Anton

Auch in der abgelaufenen Saison besuchten die Eichenlaubschützen wieder verschiedene Veranstaltungen der Vereine im Gau Dingolfing z.B. Weinfest in Lengthal, Starkbierfest in Oberwolkersdorf und Gartenfest der Immergrünschützen Goben.

Die Eichenlaubschützen nahmen auch bei den kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen in der Gemeinde, wie Fronleichnam, Kriegerjahrtag, Erntedank, Totensonntag, bei div. Grillfesten und Christbaumversteigerungen teil.

Vorstand Franz Schöpf bedankte sich noch bei der Gemeinde für das kostenlose Kopieren und bei allen die am Gelingen der Veranstaltungen des Vereins beigetragen haben, und schloss die Versammlung mit einem dreifachen „Schützen Heil“

Jahresmeisterschaft 2006 / 2007

Name	Jahresdurchschnitt
------	--------------------

Schüler

1.Hoffmann Sophia	164
2.Zellner Carmen	158
3.Kaiser Carolin	149
4.Protschka Seppe	127
5.Schmid Alexander	106
6.Hoffmann Armin	104
7.Schöpf Markus	102

Jugend

1.Schöpf Matthias	182
2.Schleifer Michael	180
3.Schleifer Alexander	174
4.Bentele Sebastian	144

Damenklasse

1. Schmid Christa	185
2. Stalleder Irmgard	172

Schützenklasse

1. Retzer Winfried	191
2. Schöpf Franz	185
3. Stalleder Michael	181
4. Bentele Hermann	176
5. Pscheidl Franz	174
6. Günzkofer Alfons	164

Hobbyklasse

1. Retzer Xaver	67
2. Schramm Johannes	56

Pistole

1. Stalleder Michael	78
2. Schöpf Franz	69
3. Stalleder Irmgard	63

Schützenkönige: 2007

1. Zellner Carmen	32,0 Teiler	Schützenkönig
2. Retzer Winfried	43,0 Teiler	Wurstkönig
3. Schleifer Michael	55,0 Teiler	Brezenkönig
4. Schöpf Matthias	61,0 Teiler	
5. Stalleder Michael	99,0 Teiler	
6. Stalleder Irmgard	122 Teiler	
7. Schmid Christa	127 Teiler	

Schützen landeten Volltreffer

20 Kinder bei Ferienprogramm der Eichenlaub-Schützen



20 Kinder hatten viel Spaß bei den Eichenlaub-Schützen Bachhausen

Bachhausen. (li) Der Schießsport findet immer mehr Anhänger in der Jugend. Dies bewies die Einladung zur Ferienprogramm-Veranstaltung, die voll ausgebucht war. Armbrust, Lichtgewehr und Pfeil und Bogen – diese Sportarten standen auf dem vierstündigen Plan.

Der Spaß war das Ziel, dass sich die Organisatoren – voran Vorstand Franz Schöpf – sowie Alfons Gänzkofer, Winfried Retzer, Xaver Retzer und alle, die als Betreuer mitwirkten, gesetzt haben, um der Jugend den Schießsport nahe zu bringen, wobei das heurige Ferienprogramm wieder eine gute Möglichkeit dazu bot. Zu-

nächst galt es die Regeln und Vorschriften zu erklären, die bei dieser Sportart, wie bei jedem anderen Sport auch, unbedingt Beachtung finden müssen. Dass die Jugend auch gesellschaftlich sehr gut aufgehoben ist, dies bewies man mit einer Diashow, die von den diversen Jugendausflügen handelte.

Dann wurden die Kinder in drei Gruppen eingeteilt, um sich beim Gewehr- und Armbrust-Schießen in einem Wettkampf zu messen. Zwischendurch konnten sie sich mit den Waffen der Indianer, mit Pfeil und Bogen, auseinandersetzen und sich dieser Kunst des Schießens zuwenden. Während die Bögen früher mit Hanfschnüren, Pflanzenfasern und Tiersehnen bespannt waren und als Jagdwaffen benutzt wurden, dienen sie heute nur noch als Sportgeräte, die sich bis heute spitzentechnisch weiterentwickelt haben.

Genauso bereitete auch das Schießen mit dem Lichtgewehr den Kindern einen besonderen Spaß und ist bei den Schützenvereinen inzwischen der absolute Knaller, gerade deswegen, weil es nicht knallt und daher bestens dafür geeignet ist, die Kinder behutsam an den Schützensport heranzuführen. Im Sinne des Gesetzes handelt es sich dabei nicht um eine Waffe. Über einen Sensor wird ein Laserstrahl an einen Empfänger gesendet, der die Treffer optisch erkennbar macht. Die Geschicklichkeit, damit zu hantieren ist jedoch genauso gefordert, wie bei einem richtigen Gewehr, denn es ist absolute Zielgenauigkeit gefragt, wie beim Schießsport allgemein. Wer hierfür ein gutes Auge und eine ruhige Hand bewies, zeigte sich am Ende der Veranstaltung.

Bei einer redlich verdienten Brotzeit wurden Stärken und Schwächen der beteiligten Schüler von acht bis 14 Jahren nochmals durchdiskutiert. Eines war sicher, die Eichenlaub-Schützen landeten mit ihrer Einladung auf jeden Fall einen Volltreffer.

**Jugendausflug der Schützen
ins Wildniscamp
am Falkenstein im
Nationalpark Bayerischer Wald**

**Termin
04.08.06 - 06.08.06**



beim Camp



Zeltplatz



beim Lagerfeuer



Kanutour auf den schwarzen Regen



Für unsere Jugendlichen Schützen standen wieder ein paar herrliche Erlebnistage im Wildniscamp am Falkenstein bevor

Ausflug der Jungschützen ins Wildniscamp am Falkenstein im Nationalpark Bayerischer Wald vom 04.08-06.08.2006



Ob das Essen bald fertig wird



Einweisung muss sein



Kanu fahren sieht leichter aus als es ist



Die haben einen Lehrmeister



natürlich die Großen sind zusammen



Und mancher hält weniger aus als er glaubt

Einladung angenommen



DA 18.08.06

Der Einladung zum Schützen-Gartenfest gerne nachgekommen

Bachhausen. (lt) Als die Organisa-
toren der Eichenlaub-Schützen ihr
traditionelles Gartenfest im Biergar-
ten des Gasthauses „Zum Johann“
plannten und den Termin festlegten,
konnte noch niemand wissen, ob das
Wetter gut oder schlecht wird - nach
dem Motto: „Nix g'wieß woas ma
ned“. Deshalb hatte man für alle Fäl-
le vorgesorgt und man stellte ein paar
kleinere Zelte auf, die sowohl Regen
als auch Sonne abhielten. Obwohl es
prompt am Maria-Himmelfahrtstag
anfangs noch recht durchwachsen
war, nahmen doch enorm viele Gäste
die Einladung an und die Gelegenheit
wahr, sich in Feiertagslaune nach
Strich und Faden mit den besten
Schmankerl der Eichenlaub-Crew
verwöhnen zu lassen, sehr zur Freude
der Veranstalter. Und weil so viele
Besucher kamen, zeigte sich Petrus
zumindest am Nachmittag von seiner
besten Seite, schob die Wolken bei-

seite und ließ der Sonne den Vorrang.
Da schmeckte der obligatorische
Sonntags-Nachmittags-Kaffee mit
einem selbstgebackenen Kuchen
gleich nochmal so gut und die def-
tig-herzhaften Brotzeiten natürlich
auch, was man bei einem netten Ge-
spräch unter Freunden und Bekann-
ten richtig genießen konnte. Den
Kindern wurde bestimmt auch nicht
langweilig, denn im Saal konnten sie
ihre Fertigkeit im Dosen werfen üben
und durften unter Aufsicht mit Arm-
brust- und Lichtgewehr schießen, was
ihnen sichtlich Spaß machte. Es wäre
schade gewesen, wenn das Gartenfest
in's Wasser gefallen wäre, macht es
doch im Vorfeld soviel Arbeit, alles
vorzubereiten, was wiederum nur
möglich ist, wenn viele fleißige eh-
renamtliche Helfer am Werk sind.
Selbst Vorstand Franz Schöpf wer-
kelte in der Küche mit und geht stets
mit gutem Beispiel voran.

Spaß beim Wettkampf

DA 21.08.06



Die Ferienkinder mit den Betreuern des Eichenlaub-Schützenvereins

Bachhausen. (ii) 13 Kinder nahmen am vergangenen Mittwoch die Einladung der Eichenlaub-Schützen an, sich im Rahmen des Ferienprogramms einen Einblick in den Schützenverein und dessen Aktivitäten zu verschaffen. Die Veranstaltung fand im Vereinslokal „Zum Johann“ statt. Zu Beginn wurden zunächst die einzelnen Sportgeräte vorgestellt. Dass aber der Schützenverein auch ein geselliger Verein ist, bei dem der Zusammenhalt, insbesondere auch bei den Jugendlichen, gepflegt wird, dies zeigte sich bei der anschließenden Diaschau, wo die Eindrücke des letzten und diesjährigen Jugendausfluges auf Bildern festgehalten war. Natürlich kribbelte es den Buben teilweise schon in den Fingern, um sich endlich auch mal im Schießen üben zu dürfen. In drei Gruppen aufgeteilt konnten sie sich schließlich, nach gründlicher Einweisung und Aufklärung der Vorschriften im Gewehr, Armbrust und beim Luftgewehrschießen, in einem Wettkampf messen. Beim Armbrustschießen werden die meisten an Wilhelm Tell gedacht haben. Aber weit gefehlt. Seit dem legendären Apfelschuss hat sich die Armbrust von ihrem Einsatz bei der Jagd und Stadtverteidigung im Mittelalter zu einem wahren Hightech-Sportgerät entwickelt. Auch das Lichtgewehrschießen gestaltete sich zwar nicht als „kinderleicht“ ist aber völlig ungefährlich. „Abgefeuert“ wird vom Lichtgewehr, das nicht unter das Waffengesetz fällt, kein Projektil, sondern aus einem Modul vorne am Lauf ein völlig harmloser Laserstrahl. Dieser trifft bei genauem Zielen auf ein elektronisches Ziel, das den Lichtstrahl erkennt und den Treffer über ein Leuchtsignal und ein akustisches Signal dem Schützen meldet. Zum Abschluss hatten sich die dreizehn Jungschützen die bereitgestellte Brotzeit redlich verdient und Preise gab es für alle oben-

drein. Wer weiß, vielleicht fand der eine oder andere Gefallen an dieser Sportart. Das Ziel eines Sportvereins liegt darin, zur Persönlichkeitsbildung der Jugendlichen beizutragen, die Befähigung zum sozialen Verhalten zu fördern, das gesellschaftliche Engagement sporttreibender Kinder und Jugendlicher anzuregen und ihnen durch Begegnungen und faire Wettkämpfe Erfolgserlebnisse zu vermitteln. Die Betreuer der Eichenlaub-Schützen, Winfried Retzer, Karl-Heinz-Schöpf und Alfons Günzkofer gaben sich alle Mühe, um den teilnehmenden Kindern ein schönes Ferienerlebnis zu vermitteln.



Jungschützen auf Punktejagd

Bachhausen. (lt) Die Eichenlaub-Schützen Bachhausen starten mit einer zweiten Jugendmannschaft in die neue Saison. Nach einem Jahr intensiven Trainings ist es soweit - vier Jugendliche in der Klasse zwei der Nachwuchsrunde vom Gau Dingolfing gehen das erste mal auf Punktejagd. Die Mannschaft setzt sich wie folgt zusammen: Sophia Hoffmann, Carmen Zellner, Sebastian Bentele und Markus Schöpf. Bis ein Anfänger jedoch soweit ist, bedarf es tüchtig zu trainieren. Dazu hat die Jugend jeden Mittwoch um 17.30 Uhr "die Gelegenheit. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für Kinder unter zwölf Jahren, mit dem Lichtgewehr die Treffsicherheit, so wie die Konzentrationsfähigkeit zu

testen. Bei einem Lichtgewehr handelt es sich um keine Waffe im Sinne des Waffengesetzes, es ist völlig ungefährlich, aber es ermöglicht Kindern ab sechs Jahren erste Erfahrungen im Schießsport zu erlangen. "Geschossen" wird über einen optischen Sensor auf eine hierfür entsprechende Anlage. Ein Aspekt des Vereins ist es, die Jugendlichen in einem Verband einzubinden, bei dem auch gesellige Zusammenkünfte und Veranstaltungen stattfinden und sie auch lernen, Verantwortung zu übernehmen. Die Vorstandschaft freut sich immer wieder, junge Mitglieder bei den Eichenlaub-Schützen willkommen heißen zu dürfen und lädt aber auch gerne dazu ein, den Verein unverbindlich kennen zu lernen.

DA 20.09.2006

„Schützen-Heil“ zum 60.

Bachhausen. (lt) Bereits am vergangenen Donnerstag vollendete Michael Staller das 60. Lebensjahr. Dies feierte er am vergangenen Sonntag mit den Schützenvereinen im Gasthaus „Zum Johann“ in Bachhausen. Bereits seit 1963, also 43 Jahre, ist er treues Mitglied der Eichenlaub-Schützen Bachhausen. Als erster Vorstand leitete er 1980 den Verein, nachdem er bereits von 1974 bis 1979 das Amt des Schriftführers inne hatte. Danach stellte er sich als verstärkter Waffenwart zur Verfügung. Diesen verantwortungsvollen Posten übernahm er von 1981 bis 1982 und entschloss sich im Jahr 1999 nochmals, sich dieser Herausforderung zu stellen. Auch den See-Schützen Steinberg gehört er seit 1988 als Mitglied an. Vor neun Jahren hat er sich dem Schützengau Dingolfing angeschlossen und gehört jetzt als Gauverförent für Traditionswaffen der Vorstandschaft an. Wer so viele Amter inne hat, braucht sich nicht wundern, wenn der ganze Saal voller

Gratulanten ist. So wünschten ihm seine Schießsportkameraden der Eichenlaub-Schützen - voran Vorsitzender Franz Schöpf - alles erdenklich Gute für die Zukunft, auf dass er seine Treffsicherheit als Super-Schütze weiterhin unter Beweis stellen möge und bei den Preisschießen, an denen Michael Staller der beinahe ausnahmslos teilnimmt, den Verein auch weiterhin so gut vertritt. Auch dass er ihnen als Waffenwart noch lange erhalten bleibt. Den guten Wünschen schloss sich auch die Abordnung der See-Schützen Steinberg an. Desgleichen ließ es sich selbstverständlich der Schützengau Dingolfing - voran Gausehützenmeister Franz Schicker - nicht nehmen, Michael Staller zu seinem „Runden“ Gratulationen zu überbringen. In fröhlicher Schützenrunde feierte man noch lange bei gewohnt guter Bewirtung seitens der Gastwirtsfamilie Schmid den frischgebackenen 60er-Jubililar, denn Gesprächsstoff gibt's unter Schützen immer.



Mit einer zweiten Jugendmannschaft in die neue Saison DA 20.09.06



Michael Staller (Mitte) mit Schützenkameraden und -kameradinnen



Die Eichenlaub-Schützen gratulierten ihrem Ehrenmitglied Georg Wagner senior

DA 01.11.2006

Georg Wagner feierte 70. Geburtstag

Bachhausen. (li) Am Sonntag dürften sich beinahe alle Bürger Bachhausens im Gasthaus „Zum Johann“ eingefunden haben, denn am 29. Oktober feierte ein alteingesessener Bachhausener im Kreise seiner Familie, seinen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sein 70. Wiegenfest – nämlich Georg Wagner senior. Unter den zahlreichen Gratulanten waren auch die Eichenlaub-

Schützen, die Georg Wagner zu seinem Ehrentag die besten Glück- und Segenswünsche überbrachten. Als äußeres Zeichen der Wertschätzung überreichte der stellvertretende Vorsitzende Alfons Günzkofer einen Präsentkorb. Auch der erste Vorsitzende Franz Schöpf kam später zu der Geburtstagsgesellschaft dazu, um dem Ehrenmitglied der Eichenlaub-Schützen Georg Wagner zu gratulie-

ren. 1972 ist der Jubilar dem Verein beigetreten und hat sich seither in hohem Maße hierfür eingesetzt. Über 30 Jahre sorgte er als Kassier dafür, dass die Vereins-Kasse stimmte und immer ein solides Finanzpolster vorhanden war. Bei einem guten Mittagessen und Kaffee und Kuchen feierte man zusammen bei geselliger Unterhaltung den Jubeltag von Georg Wagner senior.

Preisverteilung des Kirtaschießens 2006

111 Schützen beteiligten sich an dem Traditionsschießen



Bier. Den zweiten Platz belegten die Vilstaler Oberhausen mit zwölf Schützen. Auch sie erhielten einen Gutschein über 20 Liter Bier. Den dritten Platz, der mit einem Biergutschein von zehn Litern belohnt wurde, bekamen die Schützen von Eintracht Teisbach mit elf Teilnehmern. Zum Schluss wurde die vereinsunternahmliche Erich-Uhl-Gedächtnisscheibe vergeben, die von Christiane Uhl gestiftet wurde. Die Gewinnerin dieser Scheibe ist Ladwina Kempf mit einem 115,8-Teiler, gefolgt von Sebastian Kriegel mit einem 209,7-Teiler und Teresa Kriegel mit einem 235,8-Teiler.

Isartaler Mammingerschweigen 574,3, 8. Isaria Dingolfing 792,2, 4. Eintracht Teisbach 1032,9, 5. Vilstaler Oberhausen 1036,3, 6. Attrachtshausen 1412,1.

Für die Beteiligung am Kirtaschießen wurde ein „Mehrheitspreis“ vergeben. Dieses Jahr gewann den Preis Isargrün Goblen mit 22 Teilnehmern und bekam einen Gutschein von der Brauerei Wasserburger über 30 Liter

Die Preisträger vom diesjährigen Kirtaschießen.

Dingolfing. Kürzlich fand im Vereinsheim der Schützengesellschaft „Edelweiß“ im Gasthaus „Zum Lamm“ die Preisverteilung des traditionellen Kirtaschießens statt.

Der Vorstand der Edelweiß-Schützen Jürgen Jahn hieß die anwesenden Abordnungen der Vereine und Ehrengäste willkommen. Er betonte, dass es auch in diesem Jahr 157 schöne Preise zu gewinnen gab, jedoch nur 111 Schützen am Kirtaschießen teilgenommen hatten.

Anschließend begrüßte Schirmherr und Gewinner des Prominentenschusses Bürgermeister Josef Fellkofer die Anwesenden. Er erinnerte an die schönen Kirtaschießensmomente im

82. 3. Daniel Oberhofer (Vilstaler Oberhausen) 73

Schützernklasse LP: 1. Andreas Wittenberg (Isargrün Goblen) 95 Ringe, 2. Stefan Ringbeck (Innersgrün Griesbach) 94, 3. Markus Kempf (Edelweiß Dingolfing), 93

Den ersten Platz auf die Sachpreisscheibe gewann mit einem 10,6-Teiler Konrad Runsberger (Isaria Dingolfing), der sich als Preis eine DVD-Hemdkn-Abgabe aus der großen Auswahl aussuchte. Ihm folgte Gerhard Baumstier (Isartaler Mammingerschweigen) mit einem 12,4-Teiler. Er wählte einen Ellipsen-Trainer

in Fuchs (Isargrün Goblen) 99 (97). **Altersklasse LG:** 1. Michael Johann (Isartaler Mammingerschweigen) 98 Ringe, 2. Sepp Schwimbeck (Isartaler Mammingerschweigen) 97 (Deckserie mit 96 Ringen), 3. Christa Schmid (Eichenlaub Bachhausen) 97 (95).

Schülerklasse LP: 1. Philipp Kettner (Isargrün Goblen) 76 Ringe, 2. Vladimir Vagner (Isargrün Goblen) 70, 3. Tatjana Zielke (Isargrün Goblen) 61

Foto: Theo Dettlmann, Bild: Fritz Grottel, 19. 4.

bedankte sich bei den Edelweiß-Schützen für die Ehre, beim Kirtauszug mit der Schützenkette des Prominentenkönigs mitgehen zu dürfen. Nach seiner Begrüßung bedankte sich Gauschützenmeister Franz Schicker für die professionelle Austrichtung des Kirtaschießens. Anschließend gab Sportleiter Markus Kempf die Ergebnisse des Kirtaschießens bekannt: Gewinnerin der diesjährigen Festscheibe wurde Elke Stiller (Isarau Gottfriedingerschwaige) mit einem 76,0-Teiler.

Zunächst erfolgte die Verteilung der Geldpreise in den einzelnen Meistertklassen. Hier genannt sind jeweils die ersten drei Plätze:

Schülerklasse LG: 1. Dominik Dolak (Isargrün Goblen) 95 Ringe, 2. Adrian Schuster (Isartaler Mammingerschwaige) 94, 3. Lisa Peisl (Immergrün Griesbach) 93.

Jugendklasse LG: 1. Stefanie Igl (Isarau Gottfriedingerschwaige) 97 Ringe, 2. Matthias Huber (Eintracht Teisbach) 95 (Deckserie mit 91 Ringen), 3. Sebastian Meindl (Isartaler Mammingerschwaigen) 95 Ringe (88).

Juniorenklasse LG: 1. Christoph Weber (Eintracht Teisbach) 99 Ringe, 2. Maria Böhm (Isaria Dingolfing) 97, 3. Anita Nicklas (Edelweiß Dingolfing) 94.

Schützenklasse LG: 1. Manfred Müller (Isargrün Goblen) 100 Ringe, 2. Manfred Reysner (Eintracht Teisbach) 99 (Deckserie mit 98 Ringen), 3. Mar-

Jugendklasse LP: 1. Stefan Sanetra (Eintracht Teisbach) 90 Ringe, 2. Georg Guggenberger (Edelweiß Dingolfing) 30, 3. Thomas Stieglmaier (Edelweiß Dingolfing) 59.

Juniorenklasse LP: 1. Matthias Maier (Eintracht Teisbach) 93 Ringe, 2. Anja Kempf (Edelweiß Dingolfing)

Teiler erhielt Rainer Mücke (Eintracht Teisbach) eine Senseo-Kaffeemaschine. Den vierten Platz erreichte Leonhard Kriegl (Edelweiß Dingolfing) mit einem 12,9-Teiler. Er bekam als Preis einen Fernsehher.

Die Mannschaftsverwertung: 1. Isargrün Goblen Teilersumme 488,5, 2.

60-igster Geburtstag

Stalleder Michael



70. Geburtstag von Wagner Georg sen.



Die Schützen haben gratuliert



Da trägt einer ein Gedicht vor



Am Tisch des Jubilars



Der Bruder erzählt Witze und Geschichten



Die Gäste hatten gute Laune



Die Schützenkönige vom Schützengau Dingolfing



Martin Ammer und Hermann Plötz wurden geehrt

Gauherbsttagung des Schützengaus Schützenkönige proklamiert und Ehrungen vorgenommen

Dingolfing. Am vergangenen Sonntag trafen sich zahlreiche Vertreter der Schützenvereine des Schützengaus Dingolfing erstmals in Tundding im Gasthaus „Zum Igelbrunnen“ zur Gauherbsttagung. Der 1. Gauschützenmeister Franz Schicker konnte über zahlreiche Aktivitäten berichten, die Schützenkönige proklamieren und einige Ehrungen vornehmen.

Franz Schicker hieß alle Mitglieder, die Vertreter der Schützenvereine und besonders die Igel-Schützen Tundding, die ihr Herbergslokal zur Verfügung gestellt hatten, willkommen. In seinem Bericht ging er auf die Aktivitäten des Schützengaus seit der letzten Tagung ein. So konnte der Kauf der Olympia-Schießanlage verbrieft und versiegelt werden. Es sei nicht jedem Verein leicht gefallen, die Sonderzahlung zu leisten. Aber mit dieser Anschaffung, so der Gauschützenmeister, könne ein wichtiger Schritt zur Zukunftssicherung des Schießsports geleistet werden. Weiterhin fand Ende Mai der Bayerische Schützenfest in Schweinfurt statt, bei dem der ehemalige Bezirkschützenmeister Siegfried Schneider

ge Mitarbeiter für eine Ehrung vorgeschlagen. Außerdem seien die Ehrungen vom Gau oder Bezirk für die Vereine kostenfrei.

Danach berichtete Schicker über die gute Ausbildung in den Vereinen. So habe vergangene Woche ein Lehrgang für Vereinsübungsleiter stattgefunden. An dieser Stelle sprach er dem Gausportleiter Hans-Peter Spanfeller, der den Teilnehmern wieder Neues aus dem Schießsport vermittelt habe, seinen Dank aus.

In seinen weiteren Ausführungen erinnerte er an den Amoklauf des jugendlichen Attentäters vor kurzem. Der junge Mann hatte versucht, über verschiedene Medien mit jemandem über seine Probleme zu sprechen, was ihm jedoch nicht gelungen sei, da ihn

die Nachmeldungen sowie die Passanträge korrekt zu erfolgen haben.

Über „Neues im Bezirk“ referierten der 2. Gauschützenmeister Michael Rubland und der Rundenwettkampfleiter Holmut Rosner. Die aktiven Schützen sollten angehalten werden, wieder mehr an den Wettkämpfen teilzunehmen. Dadurch könne man auch andere Schießstände kennen und die Gesellschaft mit anderen Vereinen werde gepflegt. „Wir sind nicht in der Bundesliga und das Schießen soll auch Spaß machen“, bemerkte er. Für die Bezirksmeisterschaft werden noch freiwillige Helfer für die Standaufsicht gesucht.

Als neuer Kassenprüfer des Schützengaus Dingolfing wurde Manfred Beyser berufen.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Proklamation der Schützenkönige. Erster Schützenkönig der Herren wurde Werner Bumeder (Isartaler Manningerschwaigen) mit einem 33,6-Teiler, gefolgt von Christoph Weber (Eintracht Teisbach) mit einem 41,7-Teiler. Die weiteren Platzierungen: 3. Heimit Rosner (Vilstal-Marktkofen), 50,6-Teiler; 4. Johann Spanner (Isargrün Goblen) 53-Teiler; 5. Sebastian Kriegl (Edelweiß Dingolfing) 63,1-Teiler; Damen: Nicole Sollinger (Holzländer Oberwolkersdorf) 31,3-Teiler; 2. Maria Behm (Isaria Dingolfing) 35,1-Teiler; 3. Gerlinde Kammerl (Hubertus Dingolfing) 59,6-Teiler; 4. Andrea Schratzenstaller (Eintracht Teisbach) 72,8-Teiler; 5. Rika Laube (Feuerschützengesellschaft Dingolfing) 87-Teiler; Jugend: 1. Stefanie Igl (Isaru Gottfridschwaige) 51-Teiler; 2. Manuel Aigner (Bavaria Reisbach) 82,2-Teiler; 3. Alexander Kaatz (Isargrün Goblen) 64,8-Teiler; 4. Mathias Maier (Feuerschützengesellschaft Dingolfing) 96-Teiler; Melanie Weber (Isara Dingolfing) 103,8-Teiler.

Folgende Schützen konnten eine Ehrung in Empfang nehmen: Martin Ammer erreichte den ersten Platz bei der Bayerischen Meisterschaft. Gerlinde Laube erreichte den zweiten Platz bei der Deutschen Meisterschaft. Hermann Plötz wurde Deut-

tel. 1. Platz; Martin Ammer, 5. Gerhard Salzinger, Seniorenklasse, Zimmetstützen ohne Hilfsmittel. Zuletzt gab der Sportleiter einige Termine bekannt und dankte den Isartaler Schützen Kronwieden und den Eichenlaub-Schützen Bachhausen für die Benützung der Schießstände.

Gausportleiter Hubert Stiller gab in seinem Referat einen Rückblick auf die vergangene Saison. Auch die Jugend nahm an verschiedenen Wettkämpfen teil, so zum Beispiel am Erwin-Huber-Pokalwettbewerb in Plattling, wo sie gute Ergebnisse erzielte. Weiterhin stellte Stiller die neu eingeführte Jugendzeitung des Schützenbezirks mit dem Namen „Wuffi“ vor. Jeder Gau erhalte davon zehn Exemplare. Er informierte darüber, dass derzeit bei der Nachwuchsrunde in Bachhausen der fünfte Durchgang erreicht wurde. Es seien dort insgesamt 48 Schützen im Einsatz. In der Herjandarbeit sehe er eine besondere Herausforderung, auch um den

den Ehrenring des Bayerischen Sportschützenbundes erhielt.

Für die Fahrt zum Oktoberfest-schießen stellte der Gau einen Bus zur Verfügung. Es waren 25 Personen, die teilnahmen. Im nächsten Jahr wird wieder ein Bus organisiert, mit dem auch der Verein, der am Oktoberfestauszug teilnimmt, mitfahren kann. Welcher Verein aus dem Gau eingeladen wird, steht noch nicht fest. Auch am Kirchenauszug in Dingolfing beteiligte sich der Gau. Dazu durfte jeder Schützenkönig unter einem Gifflandenbogen mitgehen. Es war ein herrliches Bild, das alle beteiligten Schützenvereine boten. Franz Schützer bedankte sich bei den Königen mit ihren Bogenträgern für ihr Mitwirken.

Eine Herausforderung sieht der Gauschutzmeister in der Homepage des Schützengaus Dingolfing: "Wir sind bemüht, die Homepage immer aktuell und informativ zu halten". Auf der Seite "Aktuelles" können die Vorstände die Ehrungsordnung einsehen sowie Anträge auf Ehrungen stellen. Er hat die Vorstände, auch die Kassierer, Sportleiter, Jugendleiter, Schriftführer und sonstigen

turnand ernst genommen habe. Der Gauschutzmeister forderte jeden Schützen und jede Schützkin auf, hier etwas sensibler zu werden und sich Zeit für ein Gespräch zu nehmen. Durch Jugendarbeit könne hier sehr viel erreicht werden.

Ferner informierte er die Anwesenden darüber, dass zum ersten Mal in der Geschichte des Schützengaus eine Frau an die Spitze eines Schützenvereins gewählt wurde. Andrea Reichenauer hat seit kurzem bei den Edelweiß-Schützen Dornwang das Amt der Schützenmeisterin inne.

Bei Punkt zwei der Tagesordnung gab Franz Schützer das Programm für den 56. Niederbayerischen Schützenfest im Schützengau Dingolfing bekannt. Dieser findet am 17 und 18. März kommenden Jahres in der Stadthalle Dingolfing statt. Für den Gestirnsangern Renate Maier engagiert werden. Zum Tanz spielt die Band „Cool up“ auf und Thomas Stefan, Stefan Otto sowie die Dingolfinger Fasnachtsgarde werden verschiedene Einlagen bringen, so dass mit einem unterhaltsamen Abend gerechnet werden kann. Für den Festabend

und festliche Zeitstunden von Samstag und Sonntag mit der Mannschaft der Altersklasse und mit der Mannschaft der zweiten Platz.

Bei der Deutschen Meisterschaft waren ebenfalls Mannschaften vom Gau Dingolfing am Start. Hier konnten sie folgende Platzierungen erreichen: 2. Platz Gerlind Laube, LP Jugend weiblich, 14. Platz Stefanie Lindner jun. Aw und Rika-Lanese Laube jun. BW, jeweils KK-Sportkolle Jugend, 5. Platz Beate Heideblatter, Doppelpfarr Damenklasse, 1. Platz Hermann Pötz und Hans Zitzmann den fünften Platz Armbrust 30m Nat. 7. Platz Mannschaft Armbrust 30m Nat.

In der Bayerischen Senioren Meisterschaft erreichten die Schützen folgende Plätze: 7. Platz Gerhard Salzinger, 4. Martin Ammer, Seniorenklasse LG ohne Hilfsmittel, 3. Platz Brigitta Ammer, LG Senioren ohne Hilfsmittel, 2. Martin Ammer, 5. Gerhard Salzinger, Seniorenklasse KK 100 Meter ohne Hilfsmittel.

chern. Abschließend verteilte der Gaujugendleiter Anmeldeformulare für Jugendkurse.

Im Bericht der Gaudamenleiterin beehrte Bettina Pritzl Wissenswertes über die Aktivitäten bei den Damen und bedankte sich gleichzeitig bei allen Helfern, die diese Veranstaltungen ermöglichen und durchführen. In Gredling beim Frauentag der Schützen haben sich qualifiziert 1. Gerda Johann, 190 Ringe, 23,6-Tel-ler, 20. Marianna Friedrich, 185 Ringe, 70,01-Teiler.

Folgende Termine für das Jahr 2007 sollten von den Damen vorge-merkt werden: 14. Februar, Dammsonderrunde in Griesbach, 15. April: Damenpreisschießen. Zuletzt forder-te sie alle aktiven Schützinnen auf, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Den Bericht der Mitgliedsver-sammlung trug Heideblinde Ruhlend vor. Sie beschrieb sich damit, wie die Jahrmeldungen der Mitglieder,

beider Jahres und Vize-Weitmeisters mit der Armbrust 30m. Die Atrach-taler Schützen Puchbauer bekamen die Goldene Auszeichnung vom Bezirks für den besten Mitgliederzu-wachs.

Wanderpokal wurde ausgeschossen

DA 06. 12. 06



Die mit Pokalen ausgezeichneten Schützen

Mammingschwaigen. (li) Am vergangenen Sonntag fand im Vereinslokal Renberger das jährliche Wanderpokalschießen der drei Schützenvereine im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding für die Nachwuchsschützen statt. Schirmherr Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl und sein Amtskollege Emil Gruber hatten dafür erneut einen schönen Wanderpokal gestiftet und Jugendleiter Michael Johann freute sich, dass diesmal 20 Jungschützen von Isarau Gottfriedingerschwaige, Eichenlaub Bachhausen und den Isartalern Mammingschwaigen am Start waren. Nach dem Schießen wurden die Streifen von den Schützenmeistern Christian Pflügler und Paul Altenbuchner ausgewertet und in die richtige Reihung gebracht.

Nach einer Brotzeit begrüßte Bürgermeister Georg Eberl alle und lobte sie, dass sie an dem Vergleichsschießen teilgenommen haben. Viele Teilnehmer, kannte er noch von ihrer Zeit an der Schule in Mamming und bei den Betreuern bedankte er sich dafür, dass sie ihre Freizeit in den Dienst der Jugendarbeit stellen. Gerade in den Schützenvereinen werde hervorragende Betreuung der Jugendlichen gewährleistet und dafür sprach er ihnen sein Lob aus. Zusammen mit Jugendleiter Michael Johann nahm er die Siegerehrung vor und überreichte jedem Teilnehmer eine Urkunde für den errungenen Platz. Kleine Pokale erhielten die erstplatzierten in der Einzelwertung und für das beste Blattl. Den besten Zehner erzielte Stefanie Igl von Isarau Gottfriedingerschwaige mit einem 19,1-

Teiler vor Adrian Schuster (32,2 -Teiler) von den Isartalern und Stefanie Renner von Bachhausen mit einem 34,7-Teiler. Gesamtsieger in der Einzelwertung wurde Patrick Kandziorra aus Gottfrieding mit 285 Ringen vor Stefanie Renner aus Bachhausen mit 281 Ringen und der Ringgleichen Stefanie Igl aus Gottfrieding. Es folgten Martina Böhm (273), Adrian Schuster (272), Thomas Straßer (269), Kevin Mühlbauer (265), Matthias Schöpf (264), Sebastian Meindl (256) und Alexander Schleifer (255). Sieger in der Gesamtwertung, bei der die fünf besten Schützen gewertet wurden, und somit Gewinner des Wanderpokals ist Isarau Gottfriedingerschwaige mit 1336 Ringen vor Eichenlaub Bachhausen mit 1286 und den Isartaler Mammingschwaigen mit 1251 Ringen.

Jugend im neuen Outfit

Bachhausen. (li) Gut ausgerüstet kann die Jugend und die vier Mannschaften der Eichenlaub-Schützen sich künftig neuen Herausforderungen stellen, denn die Deutsche Vermögensberatung Martin Kuehl aus Pilsting spendete dem Verein anlässlich des bevorstehenden 50-jährigen Gründungsjubiläums im kommenden Jahr wunderschöne neue T-Shirts und Sweatshirts. Die Jugend ist die Zukunft eines jeden Vereins - wer diese für seinen Sport begeistern und gewinnen kann, hat praktisch schon

gewonnen. Ein derartiger Verein wie die Eichenlaub-Schützen, die mit Winfried Retzer einen idealen Jugendtrainer haben, vermittelt der Jugend außer den sportlichen Erfolgen, die die Jugendmannschaften schon erzielen konnten, ein Heimat- und Zusammengehörigkeits-Gefühl. Im Namen der Jugend und Mannschaftskollegen bedankte sich Winfried Retzer mit einem kleinen Geschenk bei Martin Kuehl für das neue Outfit, das ein gutes Ohmen für künftige Erfolge sein soll.



Die Schützen in neuen Sweatshirts

DA 29.12.06

Gratulation für Xaver Retzer



Der Jubilar mit seinen Gratulanten

DA 07.12.06

Bachhausen. (li) Im Kreise seiner Familie und der Eichenlaub-Schützen, die beinahe auch schon zur Familie gehören, feierte am vergangenen Samstag Xaver Retzer seinen 65. Geburtstag. Dem Eichenlaub-Vorstand Franz Schöpf war es ein besonderes Anliegen, dem „Geburtskind“ auch namens des gesamten Vereins Glückwünsche für eine weitere gute Zukunft zu übermitteln. Als äußeres Zeichen der Wertschätzung überbrachte er einen Geschenkkorb. Xaver Retzer, der stets ein offenes Ohr für die Belange der Schützen hat,

arbeitet als langjähriges Mitglied 29 Jahre im Ausschuss des Vereins und ist einer, der immer und überall zur Stelle ist, wenn Arbeiten anstehen und überall fleißig mitanpackt, wenn stets Rückhalt für den Verein und für die Eichenlaub-Schützen ist. Xaver Retzer ein außerordentlicher Glücksfall, denn ein Verein steht und fällt mit Leuten seines Kalibers. In die Schär der Gratulanten rehte sich auch kein Geringerer als Landrat Heinrich Trapp ein, der ihm ebenfalls Glück und Segen wünschte.

Spaß auch ohne Schnee

Party der Eichenlaub-Schützen zum 50-jährigen Jubiläum



Schirmherr Bürgermeister Georg Eberl, Jugendleiter Winfried Retzer, Vorsitzender Franz Schöpf

Mamming/Bachhausen. (li) Trotzdem, dass nach den vielen Bemühungen und Organisationsarbeiten der Verantwortlichen der Eichenlaub-Schützen nicht alles so gelaufen ist, wie sie es sich anfangs vorgestellt hatten, um eine Super-Schneeparty anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens zu veranstalten, lief am vergangenen Freitag dank ihren eigenverantwortlichen Aktionen und Vorkehrungen alles bestens ab und viele Gäste nahmen die Einladung gerne an.

Zwar fiel der ersehnte Schnee, den sie zu ihrer gut durchdachten und geplanten Feie gebraucht hätten, leider nur in transparenter und zismlich nasser Form, nämlich Regen, so dass man zwangsläufig vom schön dekorierten und beleuchteten Party-Schauplatz neben dem Vereinslokal „Zum Johann“ im Freien - mit Bar und Badenzauber - in den Schießstand ausweichen musste. Da war auf die schnelle Flexibilität und Fallreichtum gefragt, an deman es, wie man im Nachhinein feststellen konnte, den Eichenlaub-Schützen nicht fehlte, denn im Nu war der Schießstand so umfunktioniert, um eine tolle Party mit allem Drum und Dran zu feiern, wobei jeder Gast etwas Wichtiges mitbrachte - nämlich Spaß an der Freude.

Schließlich hat nicht jeder Verein einen so gravierenden Anlass zu feiern - denn 50 Jahre Eichenlaub-Schützen ist eine lange Zeit und

Dank der mustergültigen Jugendarbeit, die Jugendleiter Winfried Retzer seit langem leistet, hat man nach wie vor einen großen Zulauf der Jugend, die den Fortbestand des Vereins gewährleistet. Aber nicht nur der sportliche Aspekt ist es, der die jungen Leute bewegt, sich den Eichenlaub-Schützen, die Vorstand Franz Schöpf vorbildlich leitet - anzuschließen, es ist auch die Geselligkeit, die ein „Wir-Gefühl“ vermittelt und ein gewisses Maß an Heimat für Jung und Alt bietet.

Selbst der Schirmherr des 50. Jubiläumfestes, Bürgermeister Georg Eberl, weiß immer wieder gerne unter den Schützen, was er mit seiner Anwesenheit in bekannt gutgelaunter Manier bewies, obwohl die Schnee-Party überwiegend in den Händen der Jugend lag, die sich bestens zu amüsieren wußte, so dass man von einer „Open-End-Party“ ausgehen kann. DA 08.01.04

Schützen beim Neujahrsschießen

Mamming/Bachhausen. (li) Die Eichenlaub-Schützen veranstalteten am Neujahrstag ihr schon zur Tradition gewordenes Neujahrsschießen. Am Schießstand der Eichenlaub-Schützen fanden sich 53 Schützen ein und versuchten ihr Glück. Als Einlage musste man fünf Schuss auf Streifenband und fünf Schuss auf eine Glücksscheibe absolvieren und damit alle die gleichen Bedingungen erfüllen, das Ganze ohne Schießkleidung. Bei der anschließenden Preisverteilung wünschte der Schützenmeister der Eichenlaub-Schützen allen ein frohes und gesundes neues Jahr und lobte alle Schützen für die großartige Teilnahme beim Neujahrsschießen. Jeder Schütze konnte sich einen schönen Sachpreis aussuchen und mit nach Hause mitnehmen. Den ersten Platz erreichte Georg Wagner und wurde somit Gewinner des Wanderpokals. Dieser Wanderpokal muss dreimal gewonnen werden, damit er im Besitz des Siegers bleibt. Die ersten zehn Platzierungen bei den Erwachsenen: 1. Georg Wagner 109 Ringe, 2. Martina Günzkofer 104 Rin-

ge, 3. Alfons Günzkofer 104 Ringe, 4. Winfried Retzer 102 Ringe, 5. Martin Schöpf 101 Ringe, 6. Irmgard Stallereder 100 Ringe, 7. Rudl Eichner 100 Ringe, 8. Marianne Günzkofer 98 Ringe, 9. Franz Pscheidl 97 Ringe, 10.

Michael Stallereder 94 Ringe. Die ersten fünf Platzierungen bei der Jugend: 1. Platz Sophia Hoffmann, 2. Armin Hoffmann, 3. Philipp Schöpf, 4. Kevin Graupner und 5. Carmen Zellner.



Die siegreichen Schützen

DA 03.01.04

1. Schneeparty am 05.01.2007 in Bachhausen



Schützenball 2007



Bachhausen. Die Eichenlaub-Schützen laden zu ihrem traditionellen Schützenball am morgigen Samstag um 20 Uhr ins Gasthaus „Zum Johann“ nach Bachhausen ein. Für Stimmung sorgt die Band „Cool Up“ und für gute Unterhaltung sorgen lustige Sketche und Tanzeinlagen der Schützen.



Schwänsee-Ballett der Eichenlaub-Schützen



Halb so wild wie es aussieht: Jäger überrascht Wilderer

Schützen feiern Fasching



Lustige Sketche sind geplant

DA070207

Bachhausen. (B) Wer am kommenden Samstag einen fröhlichen, lustigen Abend verbringen will und den Fasching so richtig feiern möchte, der sollte sich den Schützenball im Gasthaus „Johann“ in Bachhausen nicht entgehen lassen. Ab 20 Uhr werden die Musiker von „Cool Up“ Stimmung und gute Laune verbreiten und sie verstehen es auch die Ballbesucher in kürzester Zeit auf die Tanz-

fläche zu bekommen. Die Schützen haben auch dieses Jahr wieder lustige Sketche und Tanzeinlagen einstudiert, die alle Faschingsbesucher zu großen Lachsalven hinreißen wird. Alle Faschingsbegeisterte sowie Freunde und Gönner sind zum Schützenball, „egal ob Maschkera oder im Sonntagsgwand“, in den neu renovierten Festsaal nach Bachhausen eingeladen.

Bachhausen V-13, Ausg. 06/2007 S. 234

Schützen feiern Fasching

Am Samstag, 10. Februar



Die Schützen haben auch heuer wieder lustige Sketche vorbereitet.

Wer am Samstag, 10. Februar, einen fröhlichen, lustigen Abend

verbringen will und den Fasching so richtig feiern möchte, der sollte sich den Schützenball im Gasthaus „Zum Johann“ Bachhausen nicht entgehen lassen.

Ab 20 Uhr werden die Musiker von „Cool Up“ Stimmung und gute Laune verbreiten und sie verstehen es auch die Ballbesucher in kürzester Zeit auf die Tanzfläche zu locken.

Die Schützen haben auch heuer wieder lustige Sketche und Tanzeinlagen einstudiert, die alle Faschingsbesucher zu großen Lachsalven hinreißen werden.

Alle Faschingsbegeisterte sowie Freunde und Gönner sind zum Schützenball, egal ob Maschkera oder im Sonntagsgwand in den neu renovierten Festsaal nach Bachhausen eingeladen.



Schützenball

der Eichenlaub-Schützen Bachhausen
morgen Samstag, 10. Februar, ab 20 Uhr
im Gasthaus „Zum Johann“

Es spielt die Tanzkapelle „Cool up“
Sketche und Einlagen der Schützen

Es laden ein:
Die Schützen Bachhausen

„Erlegtes Reh und sterbender Schwan“

Eichenlaub-Schützen inszenierten heiteren Faschingsball DA 14.02.07

Mammig/Bachhausen. (li) Die Eichenlaub-Schützen luden am vergangenen Samstag zu ihrem alljährlichen Faschingsball in den neu renovierten Saal des Gasthauses „Zum Johann“ ein, bei dem sie wieder lustige Sketche und Tanzszenen zur Aufführung brachten und damit die Gäste zu wahren Lachsalven hinrissen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Cool Up“.

Dass beim weiblichen Geschlecht der Wunsch nach einer großen Oberweite mehr denn je vorhanden ist und sich zu einem regelrechten Schönheitswahn entwickelt, diese Erfahrung bekam man nun auch in Bachhausen zu spüren. Es wussten wahrscheinlich noch nicht viele, aber Winfried Retzer, Stefanie Renner und Christian Schöpf brachten es mit ihrem Sketch unter anderem ans Tageslicht - Doktor Fritz macht's möglich. Eine neue Pumpmetzode verhilft zu einer Dolly-Buster-Figur und selbst für Männer gilt der weise Satz von Veronika Feldbush: „Hier werden Sie geholt!“ Wie kostspielig allerdings die Angelegenheit ist, wurde nicht genannt. Allerdings gilt dieses außer-

gewöhnliche Anwendungsverfahren auch nur für die Dauer des Faschings.

Ein weiteres Szenario wurde aus dem harten, realen Leben nachgespielt: Ein Wilderer (Georg Anzinger) hat in den endlosen Wäldern hinter Bachhausen ein Wild namens „Reh“ erlegt. Gerade als er sich über das Opfer hermacht, kam der Jäger (Karl-Heinz Schöpf) dazu, über raschte den Halunken und stellte ihn im wahrsten „Jägerlatein“, das nur für Insider zu verstehen war, zur Rede, wobei er das Gewehr bedrohlich auf ihn richtete. Aber auch der Wilderer beherrschte die Sprache des Jägers und wand sich mit viel Geschick und Wortgewandtheit, die zwar niemand so richtig verstand,

aus der verfanglichen Situation. Nach näherem Hinsehen erkannte der Wilderer den Jäger - es war ein alter Schulfreund. Das erlegte Reh war vergessen, es herrschte Wiedersehensfreude und es wurden die Handrücken ausgetauscht, um eine weitere Zusammenkunft zu vereinbaren. Schließlich mussten auf diesen schicksalsträchtigen Tag ein, zwei oder mehrere Schnapsseihen getrunken werden. Denn es ist schon purer Zufall, dass Jäger und Wilderer sich in Ausübung ihrer Arbeit treffen - und wenn, dann höchstens mit einem gezielten Schuss.

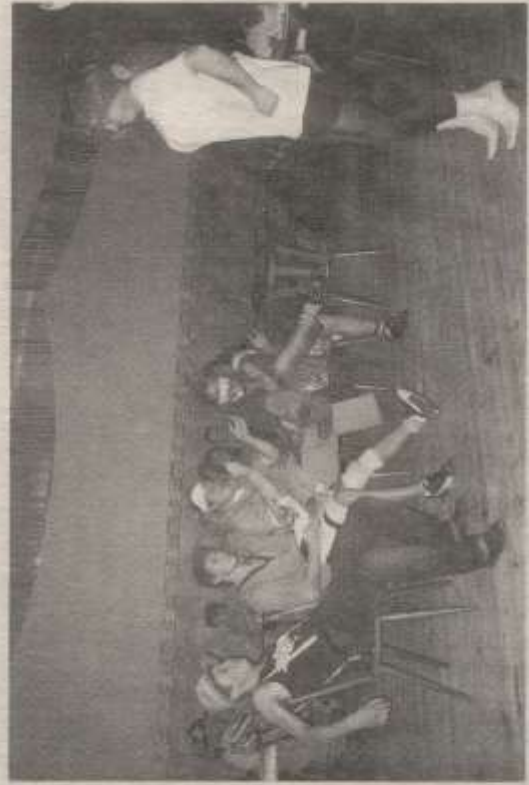
Ein Gustostückerl für Freunde des Ballets boten die tanzenden Schwäne des männlichen Eichenlaub-Schützen-Ballett-Ensembles. Mit einer Meisterleistung an Choreographie, gepaart mit der Anmut der Tänzer (innen) die mit ihrem filigranen Körperbau unwahrscheinlich grazile Figuren aufs Parkett legten, begeisterten sie die Gäste mit „Schwanensee“

von Tschaiikowski einmal mit einer ganz anderen, aber lustigen Variante. Besonders der schwarze Schwan bestach durch seine Wendigkeit, mit der man ihm aufgrund seiner Komiksehen und absurden Gebärden den sterbenden Schwan durchaus abnahm, der anscheinend einen harten Toteskampf gehabt haben musste, weil er so umher zappelte.

Um das Publikum nach dieser tragischen Geschichte wieder aufzuheitern, wechselte man in eine andere Kategorie der gefiederten Freunde, man nannte den Ententanz als Zugabe. Ente gut - alles gut. Das Gelächter des Publikums und der Applaus nach der jeweiligen Einlage bestätigte, dass die Akteure ihre Sache wieder gut gemacht haben, was ganz im Sinne der Vorstandschaft - voran Vorsitzender Franz Schöpf - sowie der Organisatoren des Schützen-Faschingsballs war, zumal sich für die heutigen Faschings-Verhältnisse die Gäste äußerst zahlreich eingefunden hatten.



Franz Schöpf und seine Frau legten eine keise Sohle auf's Parkett



Große Oberweite dank der Methode von Dr. Fritz

sport aktuell

Isargrün Goblen 1 ist Gaumeister

LG-Schützen Dingolfing: Bunde zeh'n und zugleich Endstand

Isargrün Goblen 1 trat zu Hause gegen Eintracht Teisbach 1 an und verlor mit 1503:1504 Ringen. Nun sind zwar beide Mannschaften punktgleich, jedoch durch das bessere Ringverhältnis ist Isargrün Goblen 1 diesjähriger Meister im Gau. Die Isarau-Schützen Gottfriedingerschwaige 1 konnten den dritten Platz mit dem Sieg gegen Isaria Dingolfing 1, den sie mit 1524:1500 Ringen erzielten, beibehalten.

In der Gauliga West gab es einen Sieg für den Erstplatzierten Isargrün Goblen 2 zu Hause gegen Holzlandler Oberwolkersdorf 1 mit 1472:1461 Ringen. Zweiter in dieser Gruppe bleibt trotzdem Holzlandler Oberwolkersdorf 1.

In der Gauliga Ost konnte Immergrün Griesbach 1 den Führungsplatz gegen Eichenlaub Bachhausen 2 mit 1477:1458 Ringen behaupten. Die Tannengrün-Schützen Thannenmais 1 mussten bei Isartaler Mammingserschwaigen 3 antreten und konnte mit 1419:1448 Ringen gewinnen.

In der Gruppe A West ist die Mannschaft der Eintracht Teisbach 2 Tabellenführer. Sie setzte sich zu Hause gegen Isaria Dingolfing 2 mit 1479:1435 Ringen durch. Isaria Dingolfing 2 bleibt trotzdem Zweiter. Holzlandler Oberwolkersdorf 2 setzen sich bei Edelweiß Dingolfing 2 mit 1266:1428 Ringen durch und hält den dritten Platz.

Der Spitzenreiter Isartaler Kronwieden 1 der Gruppe A Ost empfing zu Hause See Steinberg 1, gewann mit 1424:1408 Ringen und bleibt Erster. Der Zweitplatzierte Edelweiß Dornwang 1 empfing zu Hause Immergrün Griesbach 2 und verlor mit 1363:1421 Ringen die Punkte und auch die Platzierung an Griesbach.

In der Gruppe B West konnten die

schwaige 1, 387 Ringe; 1. Hubert Stiller, Isarau Gottfriedingerschwaige 1, 387 Ringe; 3. Katharina Meindl, Edelweiß Dingolfing 1, 366 Ringe; 4. Manfred Reyser, Eintracht Teisbach 1, 384 Ringe.

Gauliga West

Isargrün Goblen 2 - Holzlandler Oberwolkersdorf 1, 1472:1461 Ringe; Hubertus Schönbühl 1 - Zum See Lichtensee 1, 1436:1436 Ringe; Isarau Gottfriedingerschwaige 2 - Hubertus Dingolfing 1, 1456:1408 Ringe.

Tabelle

- Isarg. Goblen 2 10 19: 1 1480,30
- Holzl. Oberw'df. 1 10 12: 8 1464,60
- Hub. Dingolfing 1 10 10:10 1439,00
- Is. Gottfr. schw. 2 10 8:12 1449,90
- See Lichtensee 1 10 6:14 1437,90
- Hub. Schönbühl 1 10 5:15 1442,50

Die Ergebnisse der Einzelwertung:
 1. Marius Dorobisz, Isargrün Goblen 2, 377 Ringe; 2. Stefania Pritzl, Holzlandler Oberwolkersdorf 1, 376 Ringe; 3. Denis Ziminok, Isargrün Goblen 2, 373 Ringe; 4. Bettina Pritzl, Holzlandler Oberwolkersdorf 1, 372 Ringe.

Gauliga Ost

Immergrün Griesbach 1 - Eichenlaub Bachhausen 2, 1477:1458 Ringe; Eichenlaub Faibach 1 - Vilstaler Oberhausen 1, 1456:1441 Ringe; Isartaler Mammingserschwaigen 3 - Tannengrün Thannenmais 1, 1419:1448 Ringe.

Tabelle

- Imm. Griesbach 1 10 18: 2 1464,10
- Eich. Bachh. 2 10 14: 6 1455,30
- Tann Thann'm. 1 10 12: 8 1442,40
- Eich. Faibach 1 10 10:10 1458,80
- Is. Mamm'schw. 3 10 4:16 1416,20
- Vilst. Oberh. 1 10 2:18 1432,40

Die Einzelergebnisse: 1. Bernhard Weilmann, Immergrün Griesbach 1, 381 Ringe; 2. Günther Aigner, Vilstaler Oberhausen 1, 379 Ringe; 3. Friedrich Thomas, Immergrün Griesbach

1, 373 Ringe; 3. Bernhard Fraunhofer, Eichenlaub Faibach 1, 373 Ringe.

Liga A West

Eintracht Teisbach 2 - Isaria Dingolfing 2, 1479:1435 Ringe; Edelweiß Dingolfing 2 - Holzlandler Oberwolkersdorf 2, 1266:1428 Ringe; Immergrün Griesbach 3 - Felsenberg Oberwolkersdorf 1, 1397:1417 Ringe.

Tabelle

- Eintr. Teisbach 2 10 16: 4 1451,00
- Isaria Dgf. 2 10 14: 6 1433,50
- Holzl. Oberw'df. 2 10 14 6 1421,40
- Fels. Ober'b. 1 10 12: 8 1427,50
- Imm. Griesbach 3 10 4:16 1413,30
- Edelw. Dgf. 2 10 0:20 1307,00

Die Ergebnisse der Einzelwertung:
 1. Josef Fleischmann, Isaria Dingolfing 2, 376 Ringe; 2. Matthias Huber, Eintracht Teisbach 2, 374 Ringe; 3. Rosemarie Weber, Eintracht Teisbach 2, 370 Ringe; 4. Rainer Mücke, Eintracht Teisbach 2, 368 Ringe.

Liga A Ost

Isartaler Kronwieden 1 - See Steinberg 1, 1424:1408 Ringe; Edelweiß Dornwang 1 - Immergrün Griesbach 2, 1393:1421 Ringe; Eichenlaub Bachhausen 3 - Isaria Dingolfing 3, 1395:1377 Ringe.

Tabelle

- Isart. Kronw. 1 10 16: 4 1416,30
- Imm. Griesbach 2 10 12: 8 1411,70
- Ed. Dornwang 1 10 12: 8 1401,70
- See Steinberg 1 10 10:10 1423,50
- Eich. Bachh. 3 10 10:10 1403,70
- Isaria Dgf. 3 10 0:20 1369,20

Die Ergebnisse der Einzelwertung:
 1. Melanie Weber, Isaria Dingolfing 3, 376 Ringe; 2. Hubert Steinführer, Immergrün Griesbach 2, 367 Ringe; 3. Ulrike Grimm, Isartaler Kronwieden 1, 366 Ringe; 4. Heidi-Elde Rühländ, Isartaler Kronwieden 1, 364 Ringe.

Liga B West

Zum See Lichtensee 2 - Zur Büch Rothhaus 1, 1378:1388 Ringe; Huber-

DA 04.05.07

tus Schönbühl 2 - Berg und Tal Dreifaltigkeitsberg 1, 1386:1345 Ringe.

Tabelle

- Hub. Schönbühl 2 8 14: 2 1392,88
- See Lichtensee 2 8 10: 6 1373,75
- Büchs Rothhaus 1 8 8: 8 1390,23
- Bergr. Lengthal 1 8 6:10 1367,63
- Berf. Draufb. 1 8 2:14 1344,00

Die Ergebnisse der Einzelwertung:
 1. Wolfram Schiegl, Berg und Tal Dreifaltigkeitsberg 1, 371 Ringe; 2. Florian Oberhauser, Zum See Lichtensee 2, 359 Ringe; 3. Georg Bachmaier, Hubertus Schönbühl 2, 359 Ringe; 4. Günther Koglmeier, Hubertus Schönbühl 2, 353 Ringe.

Liga B Ost

Bavaria Reitsbach 1 - Tannengrün Thannenmais 2, 1314:1353 Ringe; Vilstaler Marktkofen 1 - Eichenlaub Bachhausen 4, 1371:1365 Ringe.

1. Vilst. Marktkofen 1 8 14: 2 1385,88

- Tann. Thann'm. 2 8 12: 4 1363,13
- Eich. Bachhausen 4 8 6:10 1342,13
- Bavaria Reitsbach 1 8 6:10 1190,50
- Isargrün Goblen 3 8 2:14 1292,00

Die Ergebnisse der Einzelwertung:
 1. Hermann Schuder, Tannengrün Thannenmais 2, 363 Ringe; 2. Maria Schuder, Vilstaler Marktkofen 1, 352 Ringe; 3. Daniela Lux, Vilstaler Marktkofen 1, 351 Ringe; 4. Regina Schuder, Tannengrün Thannenmais 2, 350 Ringe.

Liga C

Hubertus Schönbühl 3 - Zum See Lichtensee 3, 1337:1279 Ringe; See Steinberg 2 - Isarau Gottfriedingerschwaige 3, 1406:1391 Ringe.

Tabelle

- Is. Gottfr. schw. 3 8 14: 2 1383,50
- See Steinberg 2 8 14: 2 1379,38
- Hub. Schönbühl 3 8 8: 8 1322,63
- Holzl. Oberw'df. 3 8 2:14 1265,50
- See Lichtensee 3 8 2:14 1232,25

Die Ergebnisse der Einzelwertung:
 1. Martina Böhm, Isarau Gottfriedingerschwaige 2, 364 Ringe; 2. Gerhard Weindl, See Steinberg 2, 359 Ringe; 3. Christine Janda, See Steinberg 2, 357 Ringe; 4. Susanne Hanke, Isarau Gottfriedingerschwaige 3, 352 Ringe.

Luftgewehr

Bezirksobertliga Nord

Steinbühl 1 - Greising 2, 1548:1517

Michael Baier 391, Josef Fischer 398, Martin Winter 378, Uwe Fischer 381 - Nikolaus Lohmüller 379, Max Biehmeier 377, Dagmar Hage 373, Magdalena Feilmeier 388.

PSV Plattling 3 - Habischried 1, 1547:1533

Michael Stalleder 383, Jürgen Saller 392, Tobias Kugler 382, Stefan Nass 390 - Silvia Meuser 379, Josef Kramböller 382, Bettina Huber 383, Christoph Weiß 390.

Ried 1 - Atting 1, 1517:1536

Bezirksliga West

Mammingserschwaigen 1 - Bachhausen 1, 1514:1505

Gerhard Bumeder 378, Michael Johann 384, Werner Bumeder 379, Gerda Johann 373 - Winfried Retzer 379, Rudolf Eichner 380, Hans-Peter Spunfellner 373, Franz Schöpf 373.

Langenhettchenbach 1 - Niederlauterbach 1, 1507:1513

Thomas Ringlsteiner 378, Franz Omasmeier 361, Annettret Lederer 382, Ulrike Lederer 386 - Marion Widl 388, Antra Pauly 378, Josef Grabmaier 378, Michael Raucheisen 389.

Freitag, 25. Mai 2007

Hubertus-Schützen Schönbühl 2 die Führung behalten, sie setzten sich zu Hause gegen Berg und Tal Dreifaltigkeitsberg 1 mit 1386:1345 Ringen durch. Zum See Lichtmess 2 mußte bühnen 1 antreten und verlor die Punkte mit 1378:1386 Ringen, bleibt aber an zweiter Stelle.

Der Erste in der Gruppe B Ost, Villster Marktkofen 1, empfing Eichenlaub Bachhausen 4, gewann mit 1371:1265 Ringen und bleibt an erster Stelle. Tannengrün Thannensmids 2 holte sich die Punkte auswärts bei Bavaria Reibsch 1 mit 1314:1353 Ringen und bleibt zweiter. Isarau Gottfriedingeschwazge 3, Erster in der Gruppe C, mußte zum Zweitplatzierten See Steinberg 2 und verlor dort mit 1406:1391 Ringen, bleibt aber Erster durch das bessere Ringverhältnis. Den zweiten Kampf in dieser Klasse bestritten Hubertus Schönbühl 3 und Zum See Lichtmess 3, den die Schönbühler mit 1377:1279 Ringen gewannen. Sie können somit den dritten Platz behalten.

Das beste Einzelergebnis hatte in der letzten Runde für diese Saison Stefanie Igl und Hubert Stiller (beide Isarau, Gottfriedingeschwazge 1), mit je 387 Ringen. Dritte war Katharina Meindl (Edelweiß Dingolfing 1) mit 386 Ringen.

Der Relegationskampf für die beiden Gaulligasieger, Isargrün Goblen 2 und Innergrün Griesbach 1, wird bis nach dem Aufstiegskampftermin zur Bezirksliga verschoben, da bei erfolgreicher Teilnahme von Isargrün Goblen 1 beide Gaulligasieger aufsteigen würden und somit dieser Wettkampf überflüssig wäre.

Gaubertliga

Isargrün Goblen 1 - Eintracht Teisbach 1 1503:1504 Ringe; Isarau Gottfriedingeschwazge 1 - Isaria Dingolfing 1 1524:1500 Ringe; Edelweiß Dingolfing 1 - Isartaler Mammingerschwazgen 2 1489:1486 Ringe.

Tabelle

1 Isargrün Goblen 1	10 16:	4 1519,40
2 Eintr. Teisbach 1	10 16:	4 1509,30
3 Is. Gottf. schw. 1	10 14:	6 1514,90
4 Isaria Dgl. 1	10 8:	12 1492,50
5 Is. Mamm. schw. 2	10 4:	16 1485,70
6 Edelw. Dgl. 1	10 2:	18 1488,30

Für Ergebnisse der Einzelwertung:

Bezirksliga Ost

Untergriesbach-Grub 1 - Arnstorf 1 1511:1510
 Andrea Brandstetter 372, Maximilian Kurzböck 379, Bianca Andorfer 389, Christian Andorfer 371 - Klais Gschwazdiner 397, Mario Kastenhuber 377, Robert Hauspöckinger 382, Michael Weindl 364.
 Schiefweg 1 - Aicha vorm Wald 1 1509:1556
 Thomas Lieb 381, Christofh. Bauer 386, Michael Komnezl 367, Roland Nigl 375 - Julia Eimannsberger 390, Barbara Lang 360, Sabrina Ofenbeck 392, Susanne Drexler 384.
 Rehberg 1 - Aldersbach 1 1551:1521
 Thomas Roßgederer 383, Thomas Haugeneder 392, Tobias Schmid 391, Kathrin Wurm 385 - Klaus Hofbauer 383, Andreas Gachwendner 370, Karola Meyer 374, Werner Maier 389.
 Aicha v. Wald 1 10 16:4 15384
 2. Rehberg 1 10 15:5 15330
 3. Unterg.-Grub 1 10 13:7 15252
 4. Aldersbach 1 10 8:12 15233
 5. Arnstorf 1 10 8:12 15150
 6. Schiefweg 1 10 0:20 15002
Einzelwertung: 1. Klaus Gschwandtner, Arnstorf 1, 389,60 Ringe; 2. Tobias Schmid, Rehberg 1, 389,10 Ringe; 3. Werner Maier, Aldersbach 1, 388,50 Ringe; 4. Christofh. Bauer, Schiefweg 1, 387,10 Ringe; 5. Julia Eimannsberger, Aicha vorm Wald 1, 386,90 Ringe.

Bezirksliga Nord

Aufhausen 1 - Zandt 1 1520:1498

Bettina Esterl 377, Carola Holzhauser 384, Xaver Obermeier 382, Josef Fubeder 377 - Andreas Brunner 376, Johann Vogl 388, Alexander Kermer 371, Peter Schmitzbauer 363.
 PSV Piatting 4 - Wetzell 1 1499:1511
 Karl Heinz Meyer 373, Herbert Schätz 373, Thomas Sagstetter 377, Gerhard Krenbeller 371 - Stefanie Vogl 376, Andrea Hackl 379, Martina Seiderer 371, Andrea Vogl 363.
 Tabertshausen 1 - Einweging 1 1523:1504
 Bianca Wiesenbauer 380, Stefan Huber 383, Stefan Apfelbeck 384, August Pfeil 376 - Alois Kraus 367, Thomas Bielmeier 383, Johannes Schlecht 374, Manuella Bielmeier 386.
 1. Aufhausen 1 10 15:5 15110
 2. Einweging 1 10 10:10 15105
 3. Wetzell 1 10 10:10 15079
 4. PSV Piatting 4 10 9:11 15133
 5. Tabertshausen 1 10 8:12 15159
 6. Zandt 1 10 8:12 15047
Einzelwertung: 1. Johann Vogl, Zandt 1, 385,80 Ringe; 2. Andrea Vogl, Wetzell 1, 385,75 Ringe; 3. Xaver Obermeier, Aufhausen 1, 383,50 Ringe; 4. Karl Heinz Meyer, PSV Piatting 4, 383,40 Ringe; 5. Stefan Huber, Tabertshausen 1, 382,80 Ringe.

Bezirksoberliga Süd

Vogllarn 1 - Diepoltskirchen 1 1543:1516
 Martina Maierhofer 393, Bettina Weigl 394, Michael Walz 394, Christian Brunner 387 - Josef Koblmeyer 377, Monika Koblmeyer 381, Bernhard Gelselbinger 382, Thomas Huppenberger 376.
 Ludmannsdorf 1 - Machendorf 1 1526:1549
 Martin Ederer 382, Günter Bachmair 387, Bettina Hartinger 381, Konrad Bachmair 376 - Alois Birndorfer 394, Rolf Pleiminger 383, Andr. Esterbauer 390, Martina Mühlbacher 382.
 Haidenburg 1 - Sammarel 1 1528:1506
 Thomas Hård 381, Rudolf Huber 387, Ulrich Huber 376, Jennifer Trunkfeld 394 - Jürgen Griebel 378, Stefan Kalhauer 369, Michael Huber 388, Andreas Griebel 374.
 1. Vogllarn 1 10 18:2 15423
 2. Machendorf 1 10 16:4 15379
 3. Ludmannsdorf 1 10 12:8 15283
 4. Haidenburg 1 10 6:14 15227
 5. Diepoltskirchen 1 10 4:16 15199
 6. Sammarel 1 10 4:16 15152
Einzelwertung: 1. Andreas Esterbauer, Machendorf 1, 390,44 Ringe; 2. Alois Birndorfer, Machendorf 1, 389,50 Ringe; 3. Jennifer Trunkfeld, Haidenburg 1, 387,70 Ringe; 4. Michael Walz, Vogllarn 1, 387,10 Ringe; 5. Martina Maierhofer, Vogllarn 1, 386,60 Ringe.

Hauwang 1 - FSG Au 1 1538:1516

Ines-Simone Menay 392, Richard Grab 384, Christian Bimmer 381, Robert Lechner 381 - Claudia Oestreich 374, Daniela Oestreich 375, Harald Ringer 386, Manuela Wagensommer 361.
 1. Niederunterb. 1 10 20:0 15348
 2. Hauwang 1 10 16:4 15348
 3. Langenbetteb. 1 10 12:8 15187
 4. Mammingersch. 1 10 6:14 15042
 5. Bachhausen 1 10 4:16 15005
 6. FSG Au 1 10 2:18 15110
Einzelwertung: 1. Marion Will, Niederunterb. 1, 388,90 Ringe; 2. Ulrike Ledner, Langenbetteb. 1, 388,40 Ringe; 3. Ines-Simone Menay, Hauwang 1, 387,60 Ringe; 4. Ansgrot Lederer, Langenbetteb. 1, 386,80 Ringe; 5. Richard Grab, Hauwang 1, 384,70 Ringe.

Bezirksliga Süd

Neukirchen 1 - Gangkofen 1 1480:1511
 Alexander Stapler 373, Sabine Zöbl 363, Matthias Zöbl 373, Bianca Noredner 371 - Hans Zitzmann 385, Elke Zitzmann 375, Michaela Mezer 375, Andreas Bauer 376.
 Velden 1 - Machendorf 2 1521:1505
 Markus Irl 382, Daniela Beigl 379, Peter Pitz 381, Reinhold Thiel 379 - Jennifer Landes 366, Kevin Runder 381, Stefanie Lang 363, Franz Lenz 376.
 Frontenhausen 1 - Vogllarn 2 1502:1515
 Michael Brunner 377, Johannes Weiß 377, Josef Unterholzer 396, Günter Wimmer 363 - Verena Mauerhofer 382, Heinrich Schubbauer 385, Maria Westner 373, Martin Eder 375.
 1. Gangkofen 1 10 18:2 15187
 2. Velden 1 10 14:6 15161
 3. Vogllarn 2 10 12:8 15140
 4. Frontenhausen 1 10 10:10 15098
 5. Machendorf 2 10 6:14 15113
 6. Neukirchen 1 10 0:20 14902
Einzelwertung: 1. Josef Unterholzer, Frontenhausen 1, 388,90 Ringe; 2. Hans Zitzmann, Gangkofen 1, 388,30 Ringe; 3. Daniela Beigl, Velden 1, 384,20 Ringe; 4. Heinrich Schubbauer, Vogllarn 2, 381,90 Ringe; 5. Markus Brandhuber, Frontenb. 1, 381,75 Ringe.

Kristin Gaisbauer 378, romanus vogel 380, Josef Ertl 377, Andreas Weiß 386 - Richard Stadler 387, Andreas Jerchel 390, Armin Huber 387, Helmut Fischer 372.
 1. Steinbühl 1 10 17:3 15365
 2. PSV Piatting 3 10 16:4 15401
 3. Atting 1 10 11:9 15401
 4. Habischried 1 10 10:10 15333
 5. Gwoising 2 10 6:14 15254
 6. Biedl 1 10 0:20 15159
Einzelwertung: 1. Stefan Nass, PSV Piatting 3, 390,00 Ringe; 2. Jürgen Salzer, PSV Piatting 3, 387,50 Ringe; 3. Magdalena Feldmeier, Gwoising 2, 386,70 Ringe; 4. Christoph Weiß, Habischried 1, 386,50 Ringe; 5. Bettina Huber, Habischried 1, 386,00 Ringe.

Mamminger-Löwen Erich Zellner 169 Punkte, 28. Isartaler-Schützen Josef Frankl 172 Punkte, 29. Holzschuh-Club Bachhausen Manfred Schöpf 179 Punkte, 30. Wasserversorgung Bachhausen Günter Pscheidl 179 Punkte, 31. Isartaler-Schützen Karl Dettler 180 Punkte, 32. Brand- und Schadenhilfsverein Mammung Johann Schachtner 181 Punkte, 33. Wasserversorgung Bachhausen Georg Anzinger 184 Punkte, 34. Krieger- und Soldatenkameradschaft Bubsich Heidi Meier 185 Punkte, 35. Freiwillige Feuerwehr Bubaeh Gerhard Kleiberger 192 Punkte. Bei der Mannschaftswertung holte sich der Holzschuh-Club Bachhausen mit 347 Punkten den Wanderpokal, der vom Schirmherrn Bürgermeister Georg Eberl gestiftet wurde.

Den zweiten Mannschaftspreis gewannen die Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen mit 315 Punkten und den dritten Platz belegte die Wasserversorgung Bachhausen mit 273 Punkten. Den ersten und zweiten Platz beim Mehrheitspreis gewann der Holzschuh-Club Bachhausen mit 18 und die Isartaler-Schützen mit 17 teilnehmenden Schützen. Sie bekamen jeweils einen Gutschein mit 20 Litern und zehn Litern Bier für ihren Verein.



Die fünf Ersten der Einzelwertung mit Drittem Bürgermeister Georg Apfelbeck (rechts) und Vorständen Franz Schöpf (links) und Alfons Günstlkofer (Zweiter von rechts)

DA 17.05.07

Kontaktpflege und Geselligkeit waren das Ziel

Eichenlaub-Schützen veranstalteten an fünf Tagen Gemeindegottesdienste

Die fünf Ersten der Einzelwertung mit Drittem Bürgermeister Georg Apfelbeck (rechts) und Vorständen Franz Schöpf (links) und Alfons Günstlkofer (Zweiter von rechts)

Die fünf Ersten der Einzelwertung in der Einzelwertung: 1. Seiberthöcker/Alexander Reuther 57 Punkte, 2. Holzschuh-Club-Bachhausen Manfred Schöpf 57 Punkte, 3. TSV Fußball Sedlmair Josef 85 Punkte, 4. TSV Fußball Mammung Scheuerer 86 Punkte, 5. Seiberthöcker Karin Palaczek Karin 95 Punkte, 6. Isartaler-Schützen H. J. Dahlke 96 Punkte, 7. Brandschadenhilfsverein Mammung Ursula Wagner 104 Punkte, 8. TSV Mammung Jugendtrainer Alfred Pallmann 115 Punkte, 9. TSV Fußball Klaus Kolb 118 Punkte, 10. Holzschuh-Club-Bachhausen Konrad Seichter 123 Punkte, 11. Holzschuh-Club Bachhausen Sybille Schmit 129 Punkte, 12. Seiberthöcker Stefan Palaczek 130 Punkte, 13. Holzschuh-Club Bachhausen Jürgen Leidi 136 Punkte, 14. Seiberthöcker Ramona Schmatz 143 Punkte, 15. Holzschuh-Club Bachhausen Josef Apfelbeck 144 Punkte, 16. Isartaler-Schützen Erich Dorfner 146 Punkte, 17. Hütt'n Bachhausen Kathrin Jakim 153 Punkte, 18. Holzschuh-Club Bachhausen Alexander Schmid 160 Punkte, 19. Festliche Feiern Mammung Tobias Altmeyer 163 Punkte.



Der Holzschuh-Club Bachhausen gewann den Wanderpokal, der zweite Preis ging an die Isartaler-Schützen und der dritte Preis an die Wasserversorgung Bachhausen

Bachhausen. (li) Am Sonntagabend fand im Gasthaus „Zum Johann“ die Preisverteilung aus dem Gemeindegottesdienst statt, das die Eichenlaub-Schützen vom Donnerstag, 26. April, bis Montag, 30. April, für alle Vereine und Gruppierungen anlässlich ihres 50-jährigen Vereinsjubiläum veranstalteten. 24 Mannschaften mit insgesamt 180 Schützen nahmen teil - es wurden 35 Einzelpreise, 24 Mannschaftspreise und zwei Mehrheitspreise vergeben.

Der Vorstand der Eichenlaub-Schützen Franz Schöpf ließ die zahlreich erschienenen Vereine, Mannschaften und Schützen willkommen, darunter auch Dritten Bürgermeister Georg Apfelbeck sowie die anwesenden Gemeindegäste.

Unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters und stellvertretenden Landrat Georg Eberl haben sich die Eichenlaub-Schützen entschlossen, zum 50-jährigen Jubiläum neben dem Gau-Preiswettbewerb auch ein Gemeindegottesdienst in Bachhausen auszurichten, das unter dem Motto „nicht die Leistung, sondern das gesellige Beisammensein soll entscheidend sein“ stand, wobei im fairen Wettkampf selbstverständlich das Glück herausgefordert werden durfte.

Um die Chancengleichheit zu wahren, durfte kein Schütze teilnehmen. Trotz aller Gaudi am Schießstand wurde dennoch nur über das Ziel wegen fehlender Übung hinausgeschossen, nicht aber wegen mangelnder Disziplin. Franz Schöpf lobte alle ehrenamtlichen Helfer, die maßgeblich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, ebenso die Spender der Preise.

Auch Dritter Bürgermeister Georg Apfelbeck bedankte sich namens der Gemeinde für die perfekte Organisation und Durchführung dieses Gemeindegottesdienstes. „Solche Vereine wie die Eichenlaub-Schützen aktivieren das örtliche Vereinsleben und tragen so einem geselligen Miteinander und Harmonie in der Gemeinde bei. Das ist eine sehr wichtige und wertvolle Arbeit, die Anerkennung und Respekt verdient“, würdigte Georg Apfelbeck sowohl die Personen, so die Spitze der Vereine, aber auch

nehmen und man musste ohne Schießkleidung antreten. Dabei wollte man zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, nämlich die Kontakte unter den Vereinen zu pflegen und ein bisschen Werbung für den Schießsport zu machen. Obwohl ein Teilnehmerrückgang zu verzeichnen war, tat dies der Stimmung keinen Abbruch.

die Helfer im Hintergrund. Auch er geböre zu denen, wo die Schreibe nicht groß genug sein könne, um zu treffen, aber er habe seinen Spaß daran und er versprach eine Verbesserung seiner spärlichen Schießleistung.

Nach der Erklärung der Schießmodalitäten ging man zur Preisverlei-

20. Bacherl-Schützen Dittenkofen Georg Aigner 166 Punkte, 21. TSV Fußball Robert Stöttner 166 Punkte, 22. Krieger- und Soldatenkameradschaft Bubach Michael Jahrstorfer 167 Punkte, 23. Freiwillige Feuerwehr Pflberskofen Stefan Schmitt 167 Punkte, 24. TSV Mamming Jugendtrainer Hans Kutscherauer 168



Sieger der Sachpreise: Die drei Besten der 40 Sachpreisgewinner - Vorstand Franz Schöp (Zweiter von links)



Der Sieger der Mannschafts- und Jubiläumsscheibe: Adrian Schuster mit Franz Schicker, links Schirmherr Bürgermeister Georg Eberl

Jubiläumsschießen der Eichenlaub-Schützen

Adrian Schuster „erschoss“ für Isartaler-Schützen die Jubiläumsscheibe

DF 23.05.07

Bachhausen. (b) Anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums richteten die Eichenlaub-Schützen im Gasthaus „Zum Johann“ ein Gau-Preisschießen aus, an dem sich 222 Schützen aus 25 Vereinen beteiligten. Am vergangenen Samstag wurden fünf Jubiläumspreise, 40 Sachpreise, 20 Mannschaftspreise und vier Mehrheitspreise vergeben.

Schirmherr und Bürgermeister Georg Eberl und Gauschützenmeister Franz Schicker würdigten in ihren Laudation sowohl die Leistungen der Schützen, als auch den vorbildlichen gesellschaftlichen Status in der Gemeinde und im Landkreis, den die Eichenlaub-Schützen mit ihrem Vorstand Franz Schöpff errungen haben.

Am 23. Januar 1957 haben sich sieben Männer und zwei Frauen dazu entschlossen, einen Schützen-Verein in Bachhausen zu gründen, den sie damals „Schützengesellschaft Eichenlaub Bachhausen“ genannt hatten. „Heute können wir dank besser Führung des Vereins unter mehreren Vorständen auf 50 Jahre Eichenlaub-Schützen zurückblicken und das sollte uns alle mit Stolz und Hochachtung erfüllen“, so Vorstand

in der Vereinslandschaft der Lindenschützen Höcking 13,8 Teiler, 3. Anneliese Heidl/Frohsmann Ruhstorf 19,4 Teiler, 4. Karl Schauer/Post SV Plattling 20,3 Teiler, 5. Bernhard Fraunhofer/Eichenlaub, Fainbach 20,4 Teiler. Sie konnten jeweils 30, 20, 10 und acht Euro mit nach Hause nehmen.

Bei den Mannschaftspreisen wurden die besten Achte-Teiler zu einer Summe zusammengezählt, deren Teiler wie folgt ausgewertet wurden: 1. Post SV Plattling 207, 2. Eintracht Teisbach 310,8, 3. See-Schützen Straubing 442, 4. Hubertus Dingolfing 465,6, 5. Vilstaler Oberhausen 472,6, 6. Isaria Dingolfing 518,2, 7. Isartaler-Mammingserschwai 549,7, 8. Frohsinn Ruhstorf 574,9, 9. Isarau Gottfriedingerschwai 578,9, Holzlandler Oberwolkersdorf 590,6, 11. Isargrün Goblen 597,4, 12. Immergrün Grishbach 678,9, 13. Edelweiß Dingolfing 694,2, 14. Aitrachtaler Puchhausen 709,3, 15. Eichenlaub Fainbach 752, 16. Felsenberg Obertheisbach 980,8, 17. Hubertus Schönbühl

1008,7, 18. Vilstaler Marktkofen 1103, 19. Bergfalken Lenggthal 1223,3, 20. Lindenschützen Höcking 1350,3. Der gastgebende Verein - die Eichenlaub-Schützen waren außer Konkurrenz dabei und hätten mit einem 219,3 Teiler den ersten Platz eingenommen.

Für die Meistbeteiligung konnten sich folgende Vereinsmannschaften die vordersten Ränge sichern: 1. Eintracht Teisbach mit 13 Schützen, 2. 3. und 4. Isarau Gottfriedingerschwai, Edelweiß Dingolfing und Isartaler Mammingserschwai mit jeweils zwölf Schützen. Dafür gab es 20 Liter und dreimal je zehn Liter Bier.

Folgende Mannschaften waren jeweils mit Schützen vertreten: Immergrün Grishbach elf, Frohsinn Ruhstorf jeweils zehnt, See-Schützen Steinberg, Hubertus Dingolfing, Isargrün Goblen, Aitrachtaler Puchhausen, Felsenberg Obertheisbach jeweils neun, Lindenschützen Höcking, Isaria Dingolfing, Post SV Plattling, Vilstaler Marktkofen, Vilstaler Oberhausen, Bergfalken Lenggthal, Eichenlaub Fainbach, Hubertus Schönbühl, Holzlandler Oberwolkersdorf mit jeweils acht, Niederlausbach mit sechs, Langenbettenbach mit drei, FSG Au mit zwei, Almenrausch Martinsbuch und Bavaria Reitsbach jeweils ein Schütze.

Weiter gab es 40 Sachpreise zu gewinnen, die nach DSB-Wertung erfolgten - bester Teiler plus Minusring von 100; Unter den zehn Besten befanden sich der Punkte nach: Josef Zitzelberger/Eintracht Teisbach: 9,5; Rainer Meyer/Post SV Plattling 10,1; Stefan Ringbeck/Immergrün, Grishbach 13,9; Leonhard Kriegl/Edelweiß Dingolfing 14,8; Hermann Bentele/Eichenlaub Bachhausen 16,8; Martin Schieler/Isargrün Goblen 17,3; Anneliese Heidl/Frohsmann Ruhstorf 17,6; Schöpff Erich/Post SV Plattling 21,5; Karl-Heinz Meyer/Post SV Plattling 23,1; Marco Dorfner/Isartaler Mammingserschwai 25,2. Bei den Platzierungen elf bis 40 wurden 25,7 bis 40,4 Punkte erreicht.

Es war ein Preisschießen der besonderen Art, die ganz auf die gute Unterhaltung ausgerichtet war, so Franz Schöpff bei der Preisverteilung am vergangenen Samstag.

Eri Lichtinger

Franz Schöpf. Was liegt bei einem Schützenverein näher, als ein derartiges Jubiläum mit einem Schießwettbewerb zu feiern.

Dass dazu als Anreiz auch Preise vorhanden sein müssen, ist selbstverständlich - aber woher nehmen? Dass sich viele Mitglieder dazu entschlossen haben, Geld- und Sach-

zusammenfanden, und den weiten Weg nicht scheuten, um unter Gleichgesinnten einen fairen Wettkampf auszutragen. Gerne hat Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl die Schirmherrschaft übernommen, sind doch die Eichenlaub-Schützen einer der rühmlichsten Vereine, die eine Bereiche-

Unterwegs mit einer Verheißung

Feierliche Festgottesmesse mit Fronleichnamsprozession DA 12.06.07



An der feierlichen Fronleichnamsprozession nahmen wieder viele Vereine teil

Mamming/Bubach. Am vergangenen Donnerstag und am gestrigen Sonntag beging die Pfarrgemeinde ihren „Prangertag“ mit einem feierlichen Festgottesdienst, den Pfarrer Alfred Wölfl zelebrierte und vom Kirchenchor unter der Leitung von Johann Augustin musikalisch umrahmt wurde. Die anschließende Fronleichnamsprozession führte durch das beflaggte und geschmückte Dorf.

Alle Zeichen standen schon rein optisch an beiden Tagen auf das große Dankfest für die Einsetzung des allerheiligsten Altarsakraments strahlender Sonnenschein, die Kirche herrlich geschmückt, die Kommunikanten hatten nochmal ihre schönen Kleider angezogen, die örtlichen Fahnenabteilungen postierten sich ehrend links und rechts des Altars und Pfarrer Alfred Wölfl predigte vom Fronleichnamsfest unter dem Thema „Mahl und Anbetung“. „Wir



An einem der Altäre in der Prangstraße

ist, bei den Menschen zu sein. Und weil er weiß, dass wir, wie wir nun einmal sind, seine persönliche Nähe brauchen.“

Die anschließende Prozession, bei dem Pfarrer Alfred Wölfl unter dem „Himmel“ hoch erhoben die Monstranz durch die Straßen trug, wurde an vier Stationen - an denen schon geschmückte Altäre errichtet waren - unterbrochen. Es wurde gebetet, gesungen und Pfarrer Alfred Wölfl griff aus dem Evangelium folgende entscheidende Themen heraus: Erste Station: „Das Wort ist Fleisch geworden“ - für die Kirche und alle, die an Christus glauben. Zweite Station: „Der neue Mensch in Christus“ - für Menschen in verschiedenen Lebenssituationen. Dritte Station:

„Gottes Heil in dieser Welt“ - für Schöpfung, Gesellschaft und Staat. Vierte Station: „Unterwegs mit einer Verheißung“ - für den Ort und seine Bewohner. Anschließend folgten Letzter die berührten und Pfarrer Wölfl erteilte den Segen. Es ist gelebtes Christentum, das die Pfarrgemeinde mit diesem Fronleichnamstag wieder praktiziert hat und wie es an der Beteiligung der zahlreichen Vereinsabteilungen und Gruppierungen teils mit bunten Fahnen, den blumenstreuenden Kindern, den Kommunion- und Firmkindern, augenscheinlich war, hängt man an diesem Brauch, Gott auf diese Weise zu huldigen und seinen Glauben auch nach außen hin zu bezeugen.

Avi Lichtinger

Eichenlaub-Schützen feiern 50. Geburtstag

Kirchenzug und Ehrenabend morgen Samstag im Rahmen des Gründungsjubiläums



Die Eichenlaub-Schützen feiern morgen ihr 50-jähriges Gründungsfest

Bachhausen. Den Eichenlaub-Schützen Bachhausen steht ein schönes Fest bevor – sie feiern morgen Samstag ihr 50-jähriges Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlass sind alle Mitglieder, Ehrengäste sowie Ortsvereine und Bürger aus Bachhausen und Mammring eingeladen, diesen Geburtstag mit den Schützen gebührend zu feiern.

Als die Familie Loibl zum Jahreswechsel 1956/1957 die Land- und Gastwirtschaft der Brauerei Egger von der Familie Schiederer in Bachhausen übernahm, animierte der neue Gastwirt Jakob Loibl die Bevölkerung von Bachhausen, einen Schützenverein zu gründen. Vor 50 Jahren – genau gesagt am 23. Januar 1957 – haben sich dann ein paar Männer und Frauen beim Wirt in Bachhausen getroffen und haben den Schützenverein „Eichenlaub Bachhausen“ gegründet. Am darauffolgenden Samstag haben sich dann schon 22 Schützen eingefunden, um

Ein großer Dank gebührt all denjenigen, die den Schützenverein im Januar 1957 gegründet haben, und allen Vorstandschaften, die den Verein bis heute 50 Jahre lang fortgeführt haben. Im Laufe dieser Zeit hat man viele Schwierigkeiten meistern müssen, aber heute kann man mit Stolz auf 50 Jahre Eichenlaub-Schützen Bachhausen zurückblicken. Niemand der damaligen Schützen hätte sich das jemals zu hoffen gewagt, dass dieser Verein einmal 50 Jahre lang bestehen kann.

In diesem Jubiläumsjahr wurden schon einige Veranstaltungen abgehalten, wie im Januar die Schneeparty sowie ein Gemeindeschießen und ein Gau-Preisschießen. Für all diese Veranstaltungen waren natürlich immer fleißige Hände nötig. An dieser

Sportplatz. Auch ohne ein geeignetes Zuhause wäre das Schützendeinsein nicht möglich, darum sind die Schützen den Herbergseffern Christa und Anton Schmid zu großem Dank verpflichtet.

Der erste Schützenmeister Franz Schöpf, der nun seit langen Jahren die Geschicke der Eichenlaub-Schützen lenkt, wünscht dem Verein alles Gute, damit er noch viele Jahre bestehen kann.

Erst Lächtinger



„Eichenlaub“-Schützen Bachhausen e.V.

Morgen Samstag, 30. Juni

50-jähriges Jubiläum

Schirmherr: 1. Bürgermeister Georg Eberl

FESTPROGRAMM:

- 17.00 Uhr Eintreffen der Schützen in Vereinskleidung
- 17.30 Uhr Eintreffen der Ortsvereine mit Fahnen
- 17.45 Uhr Böllerschießen der Böllerschützen Thürnthenning
- 18.00 Uhr Kirchenzug von Bachhausen nach Mammring
- 18.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Mitglieder
- 20.00 Uhr Ehrenabend im Vereinslokal „Zum Johann“

Eingeladen sind alle Mitglieder mit Partner, Ehrengäste, Ortsvereine.

„Eichenlaub“-Schützen
ger. Franz Schöpf, 1. Vorstand

bei dem ersten Schießabend dabei zu sein. Das nötige Luftgewehr mit Knicklauf, Kimme und Korn wurde vom Gastwirt Leibl zur Verfügung gestellt. Damals wurde der Schützenverein neben der sportlichen Leistung mehr als gemüthliches Beisammensein angenommen. In den ersten Jahren der Schützengeschichte konnte man bis zu drei Schützenbälle abhalten, denn die Geselligkeit hatte seinerzeit einen sehr hohen Stellenwert.

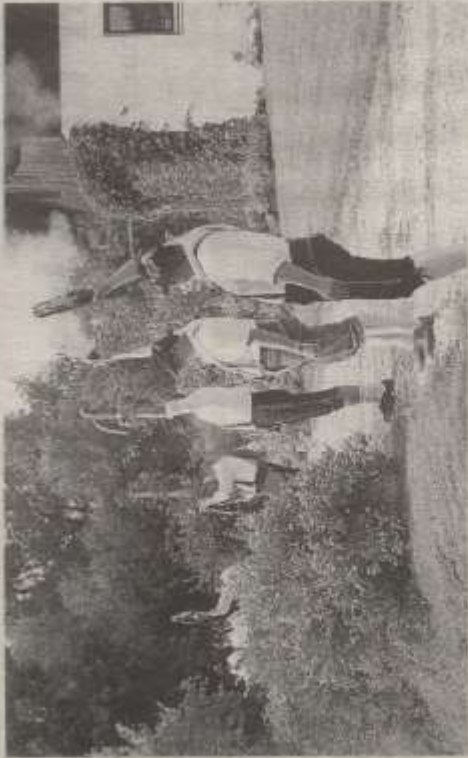
Auf dem sportlichen Sektor wurden immer schon gute Erfolge erzielt - damals wie heute - darum ist man auch als erster Verein dem Schützengau Dingolfing beigetreten. Die Ausrüstung im Schießsport hat sich gegenüber der damaligen Zeit sehr stark geändert, ob beim Sportgerät oder bei der Schießkleidung. Das Gleiche kann man auch beim Schießstand sagen. Damals hatte man von

nen ist er zu langweilig, die anderen haben moralische Bedenken. Mit Gewalt und Brutalität hat das Sportschießen bestimmt nichts zu tun. Für die Schützen ist die Waffe ein Sportgerät, wie für den Fußballer der Ball. Was man auf keinen Fall vergessen darf ist die Jugendarbeit im Verein.

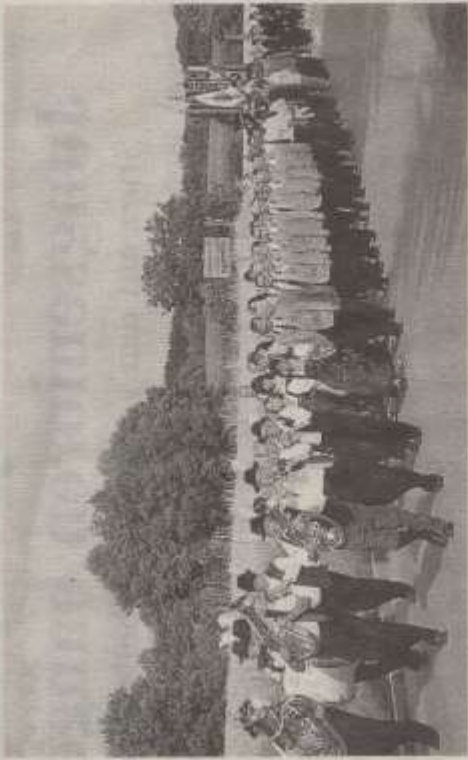
Ohne die Jugend gibt es kein Fortbestehen der Vereine und es sei allen gedankt, die sich bei den Eichenlaub-Schützen dieser Aufgabe gestellt haben und mit der Jugend hervorragende Aufbauarbeit leisten. Der Schießsport ermöglicht es den Jugendlichen, unter fachkundiger Anleitung, sich auf das wesentliche zu konzentrieren. Dabei lernen sie neben der Freude, die dieser Sport mit sich bringt, sich mit anderen im Wettkampf zu behaupten und damit fürs Leben zu lernen.

Der Ehrenabend morgen Samstag ist natürlich ein Abend des Dankes.

07.03.07.07



Die Thürnthenninger Böllerschützen ließen es zum Auftakt richtig krachen



Kirchenzug zur heiligen Messe zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

Seit 50 Jahren Sport und Geselligkeit

Eichenlaub-Schützen Bachhausen feierten ein würdiges Gründungsfest



Schirmherr Georg Eberl, Landrat Heinrich Trapp, Gauschützenmeister Franz Schickler unter den zahlreicheren Gästen



Dank von Franz Schöpf an seine Frau Christine

Schützen auch weiterhin viel Erfolg. Dass Niederbayern bewiesenermaßen eine rührreiche Geschichte in punkto Schießsport vorweisen können, stellte Landrat Heinrich Trapp fest, der in diesem Zusammenhang von den Erfolgen der Gebirgler Sigl aus Reisbach, die diese bei der Olympiade 1966 in Melbourne erzielten, berichtete. Da nach dem Zweiten Weltkrieg Schützenvereine verboten und alle Waffen eingezogen wurden, erfuhr der Schützensport damit allmählich eine Renaissance und ist inzwischen wieder mehr als gesellschaftsfähig geworden, denn es hat sich gezeigt, daß er über den Sport hinaus, Menschen gesellschaftlich zusammenführt und vereint. „Ich danke euch, dass ihr so viele junge Menschen in diesen interessanten Sport hineinführt“, so Landrat Trapp.

Zurück zu den Anfängen der Eichenlaub-Schützen ging nach dem Festessen Chronist Alfons Günzkofer in Wort und Bild und ließ die prägnanten Zahlen, Daten und Fakten Revue passieren. Dabei zählte er alle Vorstände und Peripetien auf, die sich um den Verein verdient gemacht hatten, erwähnte die Jubiläen und wich-

sind die Betreuer - wobei Winfrid Retzer besonders hervorzuheben ist - bestens ausgebildet, die ihre Schützlinge' schon zu großartigen Erfolgen geführt haben. Aber nicht nur im sportlichen Training, sondern auch im sozialen Bereich vermittelt er den

Bachhausen. Mit Böllerschüssen, einem Kirchenzug ab der Vereinsgaststätte „Zum Johann“ nach Mamming, der musikalisch von den Bläsern von Alois Schütz angeführt wurde, einer heiligen Messe in der Pfarrkirche und einem Ehrenabend feierten die Eichenlaub-Schützen Bachhausen e.V. am vergangenen Samstag ihr 50-jähriges Gründungsfest. Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl übernahm das Amt des Schirmherrn.

Wie es sich für einen Schützenverein gehört, fing das Fest mit lautem Knallen der Böllerschützen Thurnhemmen an, als sich die Jubiläumsschützen so nach und nach mit den anderen örtlichen Vereinen und Ehrengästen vor der Vereinsgaststätte „Zum Johann“ versammelten, um sich bei anfänglich bedrohlichen Wolken zum Kirchenzug zu formieren, der dann bei idealem Wetter in die Pfarrkirche Mamming zu einem von Pfarrer Alfred Wölfl gelebten Gedenk- und Dankgottesdienst führte. Dass die Eichenlaub-Schützen Bachhausen ein angesehener und anerkannter Verein in der Gemeinde und im ganzen Landkreis Dingolfing-Landau ist, zeigte sich an der Anwesenheit zahlreicher örtlicher Vereinsabordnungen, aber auch an den Ehrengästen, die an diesem Jubiläumsfest teilnahmen, wie zum Beispiel Landrat Heinrich Trapp, Pfarrer Alfred Wölfl, Gauschützenmeister Franz Schücker mit Gau-Abordnung, der ehemalige Gauschützenmeister Hans Weindl, zweiter und dritter Bürgermeister Hans Schmid und Georg Apfelbeck und viele Gemeinderatsmitglieder. Aus den eigenen Reihen waren die Ehrenvorstände Josef Kilger und Gerhurd Novak sowie die Ehrenmitglieder Georg Wagner und Matthias Schöpf (Gründungsmitglied) zugegen, die Vorstand Franz Schöpf alle mit großer Freude willkommen hieß.

„Am 23. Januar 1957 hatte ein Häufchen Männer und Frauen beim Wirt in Bachhausen die zündende Idee, einen Schützenverein zu gründen. Dies war die Geburtsstunde der heutigen, sehr erfolgreichen Eichenlaub-Schützen Bachhausen,“ so Schöpf. „Leider ist heute der Schießsport oft mit vielen Vorurteilen belastet. Dem einen ist er zu langweilig, die anderen haben moralische Bedenken. Mit Gewalt oder Brutalität hat dieser Sport aber in keiner Weise etwas zu tun. Für die Schützen ist die Waffe ein Sportgerät, wie für den Fußballer der Ball“, erklärte Franz Schöpf, bevor er denen dankte, die ihn in den 17 Jahren seiner Vorstand-

schaft begleiteten, immer wieder unterstützten, ermutigten und ihm den Rücken stärkten – dies war in erster Linie seine Frau Christine. Ohne toleranten Partner an der Seite, könne man das zeitaufwändige Amt eines Vorstands niemals ausführen. Auch den hervorragenden Herbergswirtsfeuten Christa und Anton Schmid geht sein besonderer Dank, denn ein Verein brauche eine „Heimat“, wo er sich wohl fühlt.

Die Laudatoren des Abends würdigten den Jubelverein in ihren nachfolgenden Grußworten: „50 Jahre Eichenlaubschützen in Bachhausen ist heute ein besonderes Ereignis nicht nur für den Verein, sondern auch für Bachhausen und Mamming. Die Freude, der Stolz und die Dankbarkeit für eine so lange Zeit ist berechtigt, denn es stecken viel Engagement, Idealismus, Vereinstreue, Tradition und viele Aktivitäten dahinter. Seit 50 Jahren sind die Bachhausener Schützen Träger, Garant und Eckpfeiler des sportlichen und gesellschaftlichen Lebens in der Dorfgemeinschaft Bachhausen und Mamming. Der Verein sorgt seit seiner Gründung für ein gutes Angebot für Männer und Frauen, für alt und jung. Sei es das gleiche Hobby zu pflegen, gemeinsame Interessen zu verfolgen, miteinander etwas zu unternehmen, Freunde zu treffen und gemeinsam die Freizeit, Vereinsabende, Feste und Feiern zu gestalten, veranstalten und genießen. Es wird die Möglichkeit geboten, Freundschaft und Kameradschaft zu erleben und das miteinander zu pflegen. Speziell für die Jugend ist es wichtig, in einem Verein eingebunden zu sein, um die Freizeit sinnvoll zu gestalten, sich zu integrieren, um damit später selbst Verantwortung übernehmen zu können“, so Schürmherr und Bürgermeister Georg Eberl.

Auch Gauschützenmeister Franz Schücker lobte den modernst ausgestatteten Schießsportverein, der viel Geld investiert habe, um auch die Jugend immer wieder an den Schießsport zu begeistern und heranzuführen. „Bei den Eichenlaub-Schützen

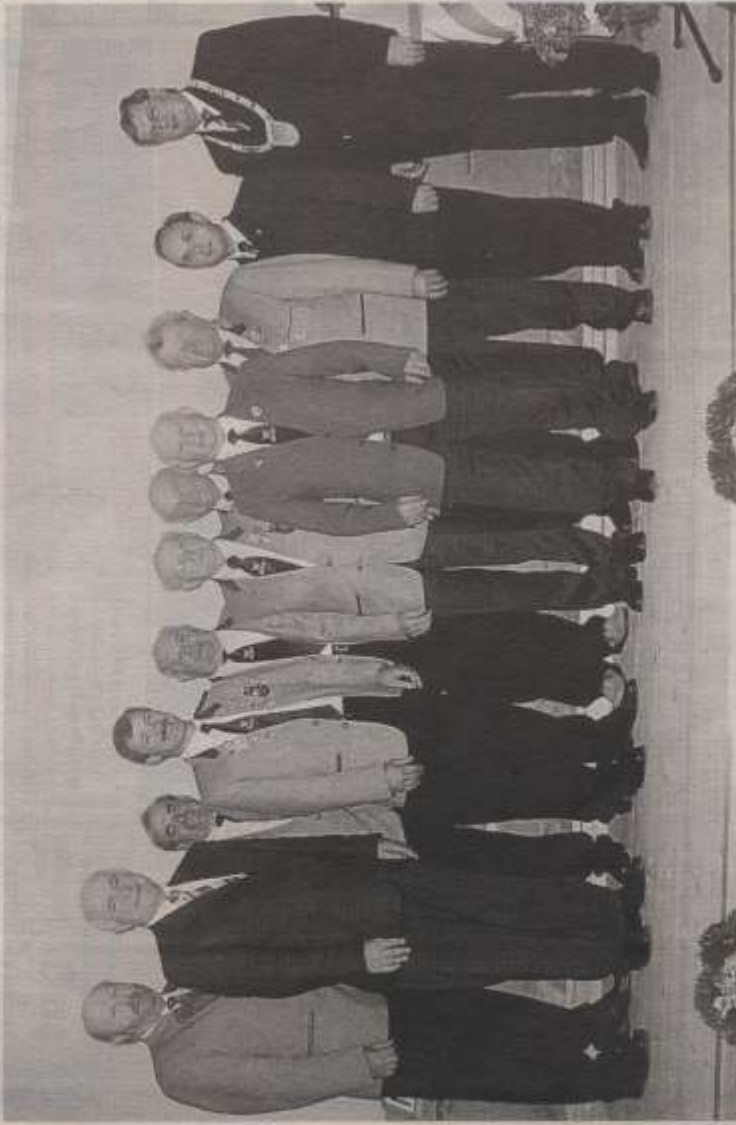
Kindern viel Wiesen aber auch Spieß, denke man nur einmal an die Jugendzeitlager und die fabelhaften Ausflüge, die er mit den Kindern unternommen hat und auch künftig wieder plant.“ lobte Schücker. „Aber auch die Erwachsenen haben mit ihren diversen sportlichen Leistungen schon viele Triumphe feiern können“, sagte er und betonte, dass der Gau Dingolfing den Eichenlaub Schützen sehr verbunden sei, da in Bachhausen Gaumeisterschaften der JFWK, Vergleichsschießen und die Zimmerstutzenrunde durchgeführt werden. „Wir sind sehr froh über die 20 Stände, die im Schießstand und im Saal immer für uns bereit stehen“, sagte Schücker und wünschte den Eichenlaub-

Evi Lichtringer

tigen Stationen, Ereignisse, Wettkampferfolge aber auch die schönen Ausflüge, Feste und Feiern, die der Schützenverein Eichenlaub Bachhausen im Laufe der 50 Jahre begangen hatte. Diese Aufzeichnungen aus den frühen Jahren des Vereins würde es nicht vollständig geben, hätte nicht der damalige Vorstand Ludwig Schott Zeitungsausschnitte und Berichte gesammelt und damit mit der Erstellung der Chronik begonnen, lobte Alfons Günzkofer. Denn besonders Bilder machen langstvegangene Zeiten wieder lebendig und rufen schöne Erinnerungen wach, die auch Ansporn sind, den Verein im Sinne der Gründer weiterzuführen.

Ehre wem Ehre gebührt

Schützenverein „Eichenlaub“ ehrte langjährige und verdiente Mitglieder



Sie machten sich für den Verein besonders verdient

Bachhausen. Im Rahmen des 50-jährigen Gründungsfestes der Eichenlaub-Schützen Bachhausen würdigte man die Mitglieder, die dem Verein die Treue gehalten und sich um den Verein verdient gemacht haben. Schirmherr und Bürgermeister Georg Eberl, Landrat Heinrich Trapp, Pfarrer Alfred Wölfl und Gauschützenmeister Franz Schicker brachten ihren Respekt zum Ausdruck und übermittelten ihre Glückwünsche.

Was sich seinerzeit bei der Vereinsgründung der Eichenlaub-Schützen Bachhausen keiner der Gründer zu träumen gewagt hätte, ist erfreulicherweise eingetroffen, denn am vergangenen Samstag konnten die Bachhäuser Schützen ihr 50-jähriges Bestehen mit einer würdigen Jubiläumstfeier begehen. Dass ein Verein in diesem doch recht langen Zeitalterschnitt Höhen und Tiefen zu überstehen hat, dürfte auch jedem klar sein. Aber wie bewältigt man die Schwierigkeiten und Widrigkeiten, die das Vereinsleben oft so durcheinander

Besondere Dienste im Verein erwarben sich Franz Schöpf für 17 Jahre Vorstandschaft, Alfons Günzkofer für 32 Jahre stellvertretende Vorstandschaft, Christa Schmid für elf Jahre Sportleiterin, Xaver Retzet für 29 Jahre als Ausschussmitglied, Winfried Retzer für sechs Jahre Jugendleiter, Karl-Heinz Schöpf für zehn Jahre als Ausschussmitglied, Tina Gerhager für acht Jahre als Jugendsprecherin und vier Jahre als Ausschussmitglied, Michael Stalleder für 20 Jahre als Waffenhelfer und fünf Jahre als Ausschussmitglied, Georg Wagner junior für zwölf Jahre als Ausschussmitglied. Auch Gauschützenmeister Franz Schicker war es ein



bringen kann, dass man am liebsten alles hinschmeißen möchte? Es bedarf Leute mit Idealismus und Optimismus, die in die Hände spucken und sagen: „Wir schaffen das!“ Diese haben sich im Laufe der 50 Jahre herauskristalliert und man nutzte den vergangenen Samstag unter anderem auch dazu, diejenigen zu ehren, die dem Verein die Treue gehalten und sich um ihn verdient gemacht haben.

Für 50-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden geehrt: Matthias Schöpf (Gründungsmitglied), Peter

Anliegen, folgende Personen sein Lob und seine Anerkennung in Form einer Ehrung namens des BSB auszusprechen: Für 35-jährige Mitgliedschaft: Hans Emminger, Hans Hartl, Alois Lehermeister, Hermann Mittermeier, Winfried Retzer, Karl-Heinz Schöpf, Manfred Schöpf, Martin Schöpf, Christa Schmid, Anton Schmid, Irmgard Stalleder, Erich Zeller junior, Werner Schott, Hans Schwegler, Josef Apfelbeck senior, Günter Pschoidl, Franz Schöpf, Herbert Schätz. Für 40-jährige Mitgliedschaft: Michael Stalleder. Für 50-jährige Mitgliedschaft: Matthias Schöpf, Peter Gerhager, Hans Königbauer, Gerhard Novak, Ludwig Schott.

Mit dem Schießsport könne es nur aufwärts gehen, solange es solche Leute, wie die vorgenannten gäbe, so die Laudatoren des Abends.

Evi Lachtinger



Gerhager, Hans Königbauer, Gerhard Novak, Ludwig Schott. Sie erhielten als Auszeichnung das Eichenlaub in Gold mit Urkunde und Karabinerkrüge mit Zinndeckel. Für 45-jährige Mitgliedschaft: Alfons Günzkofer, Ludwig Limbeck, Herbert Schott. Für 35-jährige Mitgliedschaft: Georg Wagner sen. Für 25-jährige Mitgliedschaft: Hans Emminger, Hans Hartl, Alois Lehermeister, Hermann Mittermeier, Josef Apfelbeck sen. Für 20-jährige Mitgliedschaft: Alois Schätz, Alois Strunz, Lorenz Kreiger, Josef Apfelbeck junior, Heinz Bunk senior.

Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen Bachhausen am 29.07.2007



Schützenkönige 2007



Jahresmeister mit 3. Bürgermeister, Gauvorstand und Vorstandschaft



25 Jahre Vereinmitglied



Matthias Schöpf jun. Gewinner der Geburtstagsscheibe von Alfons Günzkofer

Die Jugend steht „Gewehr bei Fuß“

Carmen Zellner neue Schützenkönigin – Franz Schöpf weiterhin Vorstand



Alter und neuer Vorstand Franz Schöpf mit der übrigen neu gewählten Vorstandschaft mit Gauschützenmeister Franz Schicker und Drittem Bürgermeister Georg Apfelbeck

Bachhausen. (li) Am vergangenen Sonntag fand im Vereinslokal „Zum Johann“ die 50. Jahreshauptversammlung der Eichenlaub-Schützen statt. Im Rahmen des umfangreichen Tagesordnungsprogramms standen unter anderem auch die Neuwahlen an, wobei der seit 17 Jahren amtierende Franz Schöpf als erster Vorstand in die nächste zweijährige Amtsperiode geht.



Die neue Schützenkönigin heißt Carmen Zellner

Neben den zahlreich eingefundenen Mitgliedern konnte Vorstand Franz Schöpf auch folgende Ehrenmitglieder begrüßen: Dritten Bürgermeister Georg Apfelbeck, Gauschützenmeister Franz Schicker, Gemeinderatsmitglied Xaver Retzer, Ehrenvorstand Gerhard Novak, Ehrenmitglieder Matthias Schöpf und Georg Wagner. Nach dem Totengedenken an die verstorbenen Mitglieder gab Franz Schöpf einen Rückblick über die Aktivitäten des 105 Mitglieder zählenden Vereins. Das erst vor kurzem stattgefunden 50 Jubiläum war

selbstverständlich das herausragendste Ereignis des vergangenen Jahres, das man allgemein als sehr gelungen und niveauvoll bezeichnete und darüberhinaus die Kasse ein wenig aufpolsterte. Dass die Eichenlaub-Schützen wieder bei allen geselligen Festen mit von der Partie waren, dies erläuterte der Vorstand im Detail. Ein freudiges Ereignis seien stets die runden Geburtstage, zu denen man Michael Stallerer,

Die von Alfons Günzkofer gestiftete und im Laufe des Jahres ausgeschossene Geburtstagsscheibe ge-

wann Matthias Schöpf. Auch zum Schützennachwuchs konnte Georg und Evi Wagner sowie Tina und Thomas Lindmaier gratuliert werden, die mit Christoph und Julian jeweils einen Volltreffer gelandet hatten. Weiterhin berichtete Franz Schöpf noch im Einzelnen über die zahlreichen vereinsinternen Aktivitäten, die das Jahr über im kirchlichen, gesellschaftlichen und sportlichen Bereich stattfanden. Winfried Retzer verlas anschließend für Sportleiterin Christa Schmid die Schützenaktivitäten für das Jahr 2006/2007, zählte die einzelnen Mannschaften auf und verlas die Plätze, die diese bei den einzelnen Wettkämpfen belegten.

Neben den anderen beträchtlichen Erfolgen, die die Eichenlaub-Schützen in allen Kategorien und Klassen auch letztes Jahr wieder aufzuweisen hatten, stach Michael Stallerer heraus, der bei der Bayerischen Meisterschaft in der Kategorie Zimmerstutzen die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft am 20. August errang. Anschließend ließ Jugendleiter Winfried Retzer das vergangene Vereinsjahr der Schützenjugend Revue passieren.

Die Jugend steht mit ihren Erfolgen sozusagen „Gewehr bei Fuß“ und es sind laut Bericht alle Anzeichen dafür vorhanden, dass sich die Eichenlaub-Schützen keine Sorgen um den Fortbestand ihres Vereins machen brauchen. Schon beim Ferienprogramm letztes Jahr zeigten Kinder und Jugendliche großes Interesse für den Schießsport, den sie bei der Gelegenheit nach einer gründli-

Mittwoch, 1. August 2007

chen Einweisung kennenlernen dürfen. Während des gesamten Jahres hatte sich die Jugend bei Vereinswettbewerben tapfer geschlagen und konnte auch schon beachtenswerte Erfolge in den vorderen Rängen erzielen.

Natürlich gehöre zu einem guten Verein wie den Eichenlaub-Schützen auch das Feiern, das ein wichtiger sozialer Aspekt sei, um in geselliger Runde die Erfolge zu besprechen und sich miteinander darüber zu freuen, so die Verantwortlichen. Eine Premiere war es für die neue Schützenkönigin Carmen Zellner, die als zweite Jugendliche bei der Bayerischen Meisterschaft auf der Olympiaschießanlage in Hochbrück am 7. Juli für die Eichenlaub-Schützen antrat und auf Anhieb den 172. Platz von 208 Startern mit 172 von 200 möglichen Ringen erreichte. Nachdem Jugendleiter Winfried Retzer einen Kurzfilm über den Jugendausflug in den Bayerischen Wald im letzten August vorführte, erbat er sich abschließend bei seinen Schützlingen, den Trainingsfleiß beizubehalten, um gemeinsam noch einige Siege feiern zu können.

Dass auch die Kasse in jeder Hinsicht stimmt, dies erläuterte Kassier Hans Härtl in seinem kurz und präzise ausgeführten Kassenbericht, der wegen seiner akribischen und sauberen Belegführung nur Lob von seinen Prüfern Günter Pscheidl und Martin Schöpf erntete und deshalb eine sofortige einstimmige Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft erteilt wurde.

Nach dem gemeinsamen Essen richtete Gauschützenmeister Franz Schicker ein paar Grußworte an die Versammelten, wobei er ein ausdrückliches Lob an die Vorstandschaft richtete, die mit ihrem perfekt organisierten Jubiläumsfest das gesteckte Ziel voll erreicht habe. Es freue ihn, dass sich die vielen Mühen und Arbeiten, die man in der Vorbereitungsphase hatte, auch finanziell ein wenig bemerkbar machten. Denn wenn man die Jugend optimal an die Erfolge heranführen möchte, bedürfe es auch einer guten Ausrüstung. Darüberhinaus biete man den Jugendlichen damit eine Heimat.

Anerkennende Worte fand er für die Lehrer, die mit 24 Schülern bei der Sportwoche in Mamming am Stand der Eichenlaub-Schützen in den Schützensport hineingeschnuppert hatten. So hätten sie Vorurteile

abgebaut und gesehen, dass Sicherheit beim Schützenverein oberste Priorität habe.

Auch der nächste Grußredner, der Dritte Bürgermeister Mamming's Georg Apfelbeck zeigte sich sehr angehan von den Zahlen und Fakten, die er bei den diversen Tätigkeitsberichten gehört habe. Drei Faktoren machen einen derartigen anerkannten Verein wie die Eichenlaub-Schützen aus - nämlich die sportlichen Erfolge, das gesellschaftliche Miteinander im Gemeindeleben aber auch der wirtschaftliche Aspekt. Deshalb unterstütze die Gemeinde den Verein auf bestmögliche Weise. Sehr positiv sei die Jugendarbeit zu bewerten. „In der Gemeinde Mamming brauchen wir noch keinen Streetworker“, sagte er und wies in diesem Zusammenhang daraufhin, dass die Jugend nicht nur sehr sportlich in den Verein eingebunden werde sondern sich sichtlich dort integriert fühle.

Die anschließenden Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse: 1. Vorstand Franz Schöpf, 2. Vorstand Alfons Günzkofer, Kassier Hans Härtl, Schriftführer Matthias Schöpf (vorher Stefanie Renner) Sportleiterin Christa Schmid, Jugendleiter Winfried Retzer, Waffenwart Michael Stalleder, Jugendsprecherin Carmen Zellner (vorher Matthias Schöpf). In den Ausschuss wurden gewählt: Xaver Retzer, Karl-Heinz Schöpf, Georg Wagner junior, Georg Anzinger und Tina Lindmayer.

Als nächstes wurden der Reihe nach folgende Jahresmeister geehrt: Schüler: Sophia Hoffmann 164, Carmen Zellner 158, Carolin Kaiser 149, Seppe Protschka 127, Alexander Schmid 106, Armin Hoffmann 104, Markus Schöpf 102. Jugend: Matthias Schöpf 182, Michael Schleifer 180, Alexander Schleifer 174, Sebastian Bentele 144. Damenklasse: Christa Schmid 185, Irmgard Stallerer 172. Schützenklasse Winfried Retzer 191, Franz Schöpf 185, Michael Stalleder 181, Hermann Bentele 176, Franz Pscheidl 174, Alfons Günzkofer 164. Hobbyklasse: Xaver Retzer 67, Johannes Schramm 56. Pistole: Michael Stalleder 78, Franz Schöpf 69, Irmgard Stalleder 63. Schützenkönige wurden: Carmen Zellner mit einem 32 Teller, Wurstkönig Winfried Retzer mit einem 43 Teller und Brezenkönig Michael Schleifer mit einem 55 Teller.

„Wünsche und Anträge“ waren als letzter Tagesordnungspunkt sehr verhalten und eher interner Natur - ein gutes Zeichen dafür, dass alle Vereinsmitglieder rundum zufrieden mit dem Eichenlaub-Schützenverein Bachhausen sind.

Schützengau Dingolfing ehrte seine Meister

Beste Mannschaften und Einzelschützen ausgezeichnet



Die besten Schützen wurden geehrt

Dingolfing. Im Rahmen des Gartenfestes des Schützenvereins Isargrün Goben wurden die Mannschaften und die besten Einzelschützen der Saison 2007 geehrt.

In der Waffensart Luftgewehr wurde die Mannschaft Isargrün Goben I, wie letztes Jahr, Gaumeister, vor Eintracht Teisbach I. Den dritten Platz in der Gauoberliga belegte die Mannschaft Isarau. Göttfriedingerschwaige I. Die besten Einzelschützen dieser Klasse waren Manfred Müller mit einem Schnitt von 386,88 Ringen, vor Stefanie Igl mit 383,60 Ringen, gefolgt von Hubert Stiller mit einem Schnitt von 383,50 Ringen.

In der Gau Liga West wurde Isargrün Goben II Meister und steigt nächste Saison in die Gauoberliga auf. Zweiter dieser Klasse wurde Holzlandler Oberwolkersdorf I, vor Hubertus Dingolfing I. Bester dieser Klasse wurde Michael Kießlinger (373,60 R). Zweiter ist Marius Dorobisz (373,57 R) und Dritter wurde Stefanie Pritzi mit 373,40 Ringen im Schnitt.

In der Waffensart Luftpistole konnte sich erneut die Mannschaft Isaria Dingolfing I durchsetzen und Gaumeister werden. Zweiter in der Gauoberliga wurde kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Isarau. Göttfrieding-Drittplatzierten Isarau. Göttfriedingerschwaige I. Die besten Pistolen-schützen waren Leonhard Renner mit einem Schnitt von 365,42 Ringen, vor

Ljudevit Majer (362,64 R) und Alwin Slavik (360,33 R).

In der Gau Liga konnte sich die Mannschaft Isartaler Mammingschwaiigen I vor Immergrün Griesbach II setzen. Dritter wurde Isargrün Goben II. Im einzelnen Vorgehlich traf Lothar Eberl mit 348,50 Ringen im Schnitt die meisten Ringe vor Michael Ruhland (343,67 R) und Christian Pflugler (342,75 R).

Nach Verteilung aller Preise und Anerkennungen konnte man zum gemütlichen Teil übergehen und das Gartenfest der Goben Schützen genießen.



Die Gaumeister-Mannschaft im Luftgewehr

Gruppe, dies war die Liga C. Hier setzte sich Isarau. Göttfriedingerschwaige III durch, ganz knapp vor See Steinberg II, gefolgt von Hubertus Schönbühl III. Die besten Einzelschützen dieser Gruppe sind Martina Böhm (363,20 R), vor Maria Stadler (353,63 R) und Susanne Hantke (349,75 R).

Bachhausen IV, Regina Schuder war hier die Beste mit 357,88 R, vor Hermann Schuder (354,43 R) und Manfred Mütz (353,57 R).

In der Ebene fünf gab es nur eine

In der Parallelklasse Gauliga Ost konnte sich Immergrün Griesbach I durchsetzen. Zweiter wurde Eichenlaub Bachhausen II und Dritter die Mannschaft Tannengrün Thannenmais I. Bester Schütze dieser Liga wurde Günther Aigner (378,10 R), gefolgt von Bernhard Weinmann (375,70 R) und Christa Schmid (371,3 R).

In der dritten Ebene, der Liga A West, wurde Eintracht Teisbach II Meister. Den zweiten Platz erreichte Isaria Dingolfing II vor dem Drittplatzierten Holzlandler Oberwolkersdorf II. Bester Einzelschütze war Josef Fleischmann (368,10 R), vor Rainer Mücke (368,00 R) und Rosemarie Weber (365,3 R).

In der Liga A Ost konnte sich Isartaler Kronwiesen I vor Immergrün Griesbach II setzen, gefolgt von Edelweiß Dornwang I. Martin Kerschler war hier der Beste (371,00 R). Zweite wurde Daniela Dittrich (365,60 R) vor der Dritten Melanie Weber (362,90 R).

In Ebene vier, in der Gruppe Liga B West wurde Hubertus Schönbühl II Meister, vor Zum See Lichtensee II und Zur Büchs Rothhaus I. Beste Einzelschützen waren Tobias Elspinger (360,75 R), Wolfram Schlegl (360,25 R) und Florian Oberhauser (359,57 R).

Die Gruppe Liga B Ost konnten die Vilstaler Markkofen I für sich entscheiden. Gefolgt von Tannengrün Thannenmais II und Eichenlaub